

Wiesbadener Tagblatt.

Ausgabe: 8000.

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementsspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pf. exq.
Postausschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:

Die einfache Harmoniezeile oder
deren Raum 15 Pf.
Medaillen die Petitzelle 30 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr. 28.

Dienstag den 3. Februar

1885.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungs-Bestand am 1. Jan.

| | |
|---------------------------|----------------|
| 1885: 64,560 Personen mit | 467,460,000 M. |
| Bankfonds ca. | 121,600,000 " |

Versicherungssumme ausbezahlt
seit Beginn ca.

| | |
|----------------------------|---------------|
| Neuer Zugang im Jahre 1884 | 156,000,000 " |
| Dividende 1885 für 1880: | 38,100,000 " |

43% der Jahres-Normalprämie nach dem alten Vertheilungssystem,

33% der Jahres-Normalprämie und 1,9% der Prämienreserve als erstmalige Dividende nach dem im Jahre 1883 eingeführten neuen "gemischten" Vertheilungssystem, was im Verhältnis zur Jahres-Normalprämie für das jüngste beteiligte Versicherungsalter 34% und für das höchste beteiligte Versicherungsalter 103% als Gesamtdividende ergibt.

Neu Beitretende haben sich bei der Antragstellung für das alte oder für das neue Dividendensystem zu entscheiden.

Alles Nähere zu erfragen bei

Eduard Krah, Marktstraße 6.

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

Wilh. Bauer in Taub.

238 **Christian Merz** in Idstein.

Zum Besten der Opfer der Erdbeben in Spanien.

Vorlesung

am Donnerstag den 12. Februar c. Abends 6½ Uhr
im "Civil-Casino".

Aus Mit-Spanien:

1) "Isabella von Castilien", 2) "Der Schatz der Alhambra", erzählende Dichtungen von **Carl Stelter**, vorgetragen vom Verfasser.

Preis des Blattes: 3 Mark.

Karten sind bei dem Unterzeichneten, in den Buchhandlungen der Herren **Jurany & Hensel** (C. Hensel) und Hofbuchhändlers **Rodrian**, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Der in Spanien durch die Erdbeben verursachte Schaden ist ein ganz gewaltiger und die Noth eine erschreckliche. Ich bitte die Bewohner Wiesbadens dringend, das gütige Anerbieten des Schriftstellers und Dichters Herrn **Carl Stelter** durch zahlreichen Besuch der Vorlesung anerkennen und unterstützen zu wollen.

24829 **Dr. v. Strauss und Torney**, Polizei-Präsident.

Atelier für künstliche Zahne, Plombiren &c.
24889 Billigste Preise.

C. Dietz, Hochstätte 26.

Im Spikenwaschen jeden Genres, sowie im Aufertigen von einfachen und eleganten Hauben und im Waschen feindener und wollener Tricotagen empfiehlt sich
22914 **Anna Katerbau**, Lannusstraße 21, I r.

Männergesang-Bund.

Hente Abend 8½ Uhr: Gesamt-Probe und Ballotage.

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands. Pariser Corsetten in größter Auswahl. **Wafffedern**, Geradehalter und Kinder-Corsetten zu äußerst billigem Preise. **Tournüres**, das Neueste. **Fischbein**, **Mechanik** in allen Breiten vorrätig.

10288 **G. R. Engel**, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Bafffedern & Daunen, garantirt staubfrei.

Joseph Wolf,

21813 1 Langgasse 1.

Alle in das Blumenbach einschlagende Arbeiten werden
billigst besorgt.

24219 **C. Kuhmichel**, Schwalbacherstraße 17.

Binnen einer Stunde

werden alle Sorten Handschuhe geruchlos gewaschen.

23829 **M. Birek**, Marktstraße 6 (Thoreingang).

C. Jung Wwe.

Bild- und Steinbauerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen, empfiehlt ihr reichassortirtes Lager nebst Aufertigung von **Grab-Monumenten** in Marmor, Syenit, Granit und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung zu äußerst billigsten Preisen. **Grab-Einfassungen** nebst Gitter in Guss und Schmiedeeisen in größter Auswahl. **Renovierung** älterer Steine sofort.

24852 Alle Arten Papageien, ausländische Nutz- und Ziervögel, Käfige &c. liefern am billigsten

Gustav Voss, Köln a. Rh.
Preisliste gratis und franco. (Ka. 120/9.) 384

Violinen, gute, alte, ½, ¾ und ½, sowie eine
Viola billig zu verkaufen Langgasse 22,
Hinterhaus 1 Treppen. 23992

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 3. Februar, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werden von 2 Herrschaften im Auctionshaale

8 Friedrichstrasse 8

folgende Möbel etc., als:

2 Mah.-Bettstellen mit Sprungrahmen und Matratzen, 1 großer Mah.-Herrenschreibtisch, 1 Mah.-Bücherschrank, 1 Mah.-Kleiderschrank, 1 Mah.-Console, 1 runder Tisch, 1 Klappstisch, 1 Sekretär von Kirschbaumholz, 1 schwarzer runder Tisch von Palisanderholz, 6 schwarze Stühle, mehrere Sopha's, 1 braunes Nipp-Sopha mit 2 Sessel, 3 zweith. tannene Kleiderschränke, 1 eich. tannene Kleiderschrank, 1 eichene Brandkiste, 2 vollst. Betten, 1 Waschtisch, 1 Standuhr, 1 Opernglas, mehrere Zimmerteppiche und Vorlagen und ein sehr großer Salontepich (wenig gebräucht und in den neuesten Mustern), diverse Nippstachen, 1 Parthische Kleider, worunter 1 hochfeines, rosa-sidenes Ballkleid und 1 Masken-Anzug, sowie 2 Körbe Porzellan etc.

öffentliche gegen gleichbare Zahlung versteigert.

Bemerkt wird, daß sämtliche Gegenstände gut erhalten sind und ohne Rücksicht der Taxation zugeschlagen werden.

Der große Salon-Tepich kommt um 12 Uhr zum Ausgebot.

380 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Borlängige Anzeige!

Dienstag den 26. und Mittwoch den 27. Februar läßt Herr Bernh. Jonas die Rest-Bestände seines Waaren-Lagers durch den Unterzeichneten im Saale

„Zum deutschen Hof“,

2a Goldgasse 2a,

versteigern.

71 **Ferd. Marx**, Auctionator u. Taxator.

Für wenig Geld

eine stete Quelle der Freude am Schönen bieten unsere Photographiedruck-Reproductionen der **Schönsten Bilder der Dresdener Galerie, des Berliner Museums**, Galerie moderner Meister. Preis für Cabinetformat (16:24 Ctm.) nur 15 Pf. Es sind 300 Nummern zu haben, religiöse, Genre, — Venusbilder etc. Sechs Probebilder mit Katalog versenden wir gegen Einsendung von 1 Mk. in Briefmarken überallhin franco.

(A. 1183 B.)

Berlin N. W., 44 U. den Linden.

39 **Kunsthändlung H. Toussaint.**

Beste Parquet-Bodenwichse,

fertig zum Poliren (gelber und weißer Farbe) in 1 Pfund-Dosen à Mark 1, — und Mark 1,25 bei

24836 **H. J. Viehoever**, Droguerie.

Wirklicher Ausverkauf

sämtlicher auf Lager habenden Schuhwaren wegen Umzug und Raumveränderung.

13965 Schulgasse 5. **C. Kappus**, Schulgasse 5.

Großes



Masken-Magazin.

Alles in neuester Auswahl.

21190 **F. Brademann**,
3 Kirchhofsgasse 3.

Damen-Masken-Anzüge

zu reellen Preisen
22771 zu verleihen bei
J. Karb jun., Webergasse 37, 1. Stiege hoch.



Masken-Garderobe von Frau Treitler,

Faulbrunnenstraße 5, Vorberh., 2 St.

Großes Lager in allen Arten Masken-Garderoben, von den einfachsten bis zu den feinsten, zum Verleihen und Verkaufen. Domino's in allen Stoffarten von Mf. 1,50 bis 10 Mf. Schuhe und Stiefel zum Verleihen von 30 Pf. bis 1 Mf.

22488

22771



Neue, elegante Damen- und Herren-Masken-Costüme, sowie Domino's zum Verleihen; Frauen, Quasten, Borden, Spangen, Goldstoffs, Schellen, Münzen, Klitter, Knöpfe u. s. w. zu Engros-Preisen zu verkaufen.

22984 **Frau Gerhard**,
Schwalbacherstraße 37.



Masken-Garderobe

für Damen in höchst geschmackvoller und nur eleganter Ausstattung, charakteristisch sowohl wie originell; außerdem elegante Domino's von Seide und Atlas in allen Farben zu verkaufen. Tannusstraße 49.

23779 **Sus. Back**, Königl. Theater-Garderobiere.



Frack,

fast neu, ist für 25 Mark zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

24506

Origineller, eleganter Damen-Masken-Anzug zu verleihen Wellstrasse 27, II.

23478

Masken-Anzüge zu verleihen Rheinstraße 32, Höhs.

22870

Einige Herren- und Damen-Maskenanzüge zu verleihen Ellenbogengasse 13.

24661

Ein Masken-Anzug (Preziosa) billig zu verleihen Albrechtsstraße 25, Frontspalte.

24445

Ein eleganter Damen-Masken-Anzug zu verkaufen. Näheres Wellstrasse 23, 1. Stock.

24574

Ein feiner Maskenanzug zu verleihen Walramstraße 25, Parterre.

24313

Ein ganz neuer, eleganter Damen-Maskenanzug zu verleihen Kirchgasse 34, 2. Etage.

24637

Ein Damen-Masken-Anzug zu verkaufen Jahrstraße 3, Parterre.

24830

Ein eleg. Damen-Maskenanzug auf Fasnacht-Montag oder -Dienstag billig zu verleihen Mäuerergasse 8, 3 St. I.

24956

Masken-Costüme und 2 rohe Atlas-Domino's zu verleihen oder zu verkaufen bei

24850 **Frau Grünwald**, Nerostraße 27.

Alle Arten Weißengnäherei wird angenommen.

11053

Anna Erdmann, Dramenstraße 6, Vorberh., 3 St.

Jede
muss mit
Garant-
verlaeti
No. 47.

AUX CAVES DE FRANCE
LITIGANT
NAME DES
ORTES
OSWALD NIER

Flasche
dieser
Marke
sind.

Seit 1876: 21 Centralgesch. nebst Restaurant mit guter
billiger Küche: Berlin (5) Breslau (2) Cassel Danzig
Dresden Hallo Hanover Königsberg Leipzig Posen
Potsdam Rostock Stettin u. über 600 Filialen in Deutschl.

• Kampf gegen die Weinfabrikation!
Einführung von ausschließlich nur chemisch
untersuchten, garantiert reinen ungekrypsten
„Französ. Naturweinen in Deutschland.“

AUX CAVES DE FRANCE.

OSWALD NIER, Hofliefer. Haupt-Geschäft: Berlin C., Wallstr. 25.

Preis-Courant per 1/2 Liter exkl. Fl. — auch in 1/4 Literl. u. Gebinden zu haben: —
Marsala, r. appetitl. 55 Pf. — Serriges, r. u. w. etwas herb, aber fein, fröhlich 30, jetzt nur 25 Pf.
Clairatte, r. u. w. naturmild 25 Pf. — Platane du Rhône, r. naturm. Verdauung beförder. M. 1.05.
Grès, r. naturmild, w. mild. Als Deserthein u. Kräutern sehr empfohlen. M. 1.25. — Suisse, weiss,
naturmild; achter Muscatr.-Geschm. M. 1.25. — Château Bagatelle, r. feurig, kräftig M. 1.60.
Château des deux Tours, r. u. w. feines Naturbouquet. M. 1.90. — Muscat de Frontignan, sehr alt,
Malaga u. Madre, sehr alt u. kräftig M. 2.50. — Französ. Cognac M. 2.80. — Französicher
Champagner „Über“ blanc od. rosé: 1/2 Fl. M. 2.60, 1/4 Fl. M. 4.70. — Bourg 1/2 Fl. M. 6.20.
Filiale in: Wiesbaden bei Herrn C. Bausch, Langgasse 35.

227

Dr. Koch's

Gleisch-Pepton, bestes Nähr- und Genussmittel für **Kranke** und **Gesunde**. 24836

Depot für Wiesbaden bei **H. J. Viehoever**, Drogerie.

Althee-Brust-Bonbons,
anerkannt wirksamstes Hausmittel gegen Husten, Heiser-
keit und catarrhalische Beschwerden, empfiehlt in stets
frischer Waare die 24951

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Kopfsalat

frisch eingetroffen billigst bei
24953

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



Mainzer Fischhalle,

Laden 16 Neugasse 16.

Täglich auf dem Markt. Empfehle in frischer Sendung
heute Frühe eintreffend: Lebendfrische, große **Egmonder Schellfische** per Pf. 40 Pf., **Helgoländer** per Pf. 30 Pf., sowie alle anderen Sorten **Fluss-** und **Seefische**, **Bratbücklinge** und täglich frischen **Pariser Kopfsalat**. 24385

Albert Prein.



Die Nordsee-Fischhandlung

6 Grabenstraße 6 21947
empfiehlt frischen **Salm**, **Zander** (bis 6 Pfund schwer),
Hechte, **Cablian**, **Dorsch** und **große Egmonder Schellfische**, **Kieler Sprotten** und **Bücklinge** u. c.

Frische Egmonder 24940

p. Pf. **Schellfische** p. Pf. 25 Pf. 25 Pf.

J. Rapp, vorm. **J. Gottschalk**, Goldgasse 2.

per Pf. **Frische Egm. Schellfische** per Pf. 25 Pf. 25 Pf.

24926 **Jacob Kunz**, Ecke der Bleich- u. Helenenstraße 2.

Kieler Bücklinge immer frisch. **P. Freihen**,
Rheinstr. 55, Ecke der Karlstr. 24948

Aecht rhein. Apfelkraut, **Pflaumenmus**,
Fruchtzucker, **Honig**, **Mirabellenmus**

empfiehlt in frischer Waare billigst
24954 **A. Schmitt**, Ellenbogengasse 2.

Guten billigen Mittagstisch

in und außer dem Hause 43 Webergasse 43. 24821

Braune Mandarfen, 70 Pf. per Pf., Nerostraße 14. 24929

Offerire nachverzeichnete Waaren in feinster Qualität zu folgenden Preisen:

Kaffee, roh, per Pfund von 75 Pf. bis 1 Mf. 60 Pf.
do. gebrannt, stets frisch und reinschmeckend, von 90 Pf. bis 2 Mf.

Brot - Raffinade im Anbruch per Pfund 32 Pf.

Würfel - Raffinade 36

Reis per Pfund von 18 Pf. bis 34 Pf.

Gerste 18 34

Nudeln 30 45

Pflaumen 30 50

Mehl 18 30

Ia weiße Kernseife per Pfund 34 Pf.

Ia hellgelbe do. 32

Ia dunkelgelbe do. 30

Ia Glycerinölseife 25

Soda 7

Leiderfett in allen Größen billigst.

Ia Speiseöl, süß und fett, per 1/2 Liter 50 Pf.

Ia Rüböl 32

Ia Crystallöl 36

Ia wasserhelles Petroleum 11

Bei Abnahme größerer Posten billiger. Für Wiederverkäufer Engross-Preise.

Martin Lemp,

24924 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Hente und morgen werden **zwei Pferde** I. Qualität ausgehauen.

Kochfleisch mit Knochen per Pfund 20 Pf.

Bratenfleisch ohne Knochen per Pfund 25 Pf.

M. Dreste,

24961 1 Hochstätte 1.

Zur Warnung.

Ich benachrichtige meine geehrten Kunden, daß alle Bestellungen, so auch Zahlungen an mich zu richten sind, widrigensfalls Alles als nichtgültig erklärt wird.

Achtungsvoll

Wilhelm Klein, Kohlenhandlung,

24876 Oranienstraße 4.

Für Gartenbesitzer.

Ein **Gärtner** empfiehlt sich im **Beschneiden** von **Form-Obstbäumen** und **Weinspalieren** nach neuester Methode; für reichen Fruchtsatz wird garantiert. Die beste Zeit ist der Februar. Bestellungen nimmt Herr Samenhändler **Mollath**, Mauritiusplatz 7, entgegen. 14931

Mehrere Herren finden **billigen Mittagstisch** Michelsberg 20, 2. Stock links. 24925

Zwei **Ziegen** zu verkaufen Hochstätte 23. 24927

Eine hochtr. **Fahrfuh** zu verl. in **Sonnenberg** No. 1. 24863

Wehlwürmer billig zu haben Langgasse 47, Htrhs. 24914

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21 und Metzgergasse 2.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, dass mit Heutigem mein Schwager Herr **S. Tendlau** als Theilhaber in das bisher von mir geführte Manufactur- und Kurzwaaren-Geschäft eingetreten ist.

Es wird unser eifriges Bestreben sein, bei möglichst kleinem Nutzen stets das Neueste und Modernste zu bieten und Jedermann bei streng reeller und solider Bedienung nach jeder Richtung hin zufriedenzustellen.

Um zur Frühjahrs-Saison ein **vollständig neues Lager** bieten zu können, werden die noch vorrätigen Waaren auch ferner zu **bedeutend ermässigten Preisen** verkauft.

M. Tendlau Wwe.

24748

Unser Commissions-Lager in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, auf das Solideste gearbeitet und Handarbeit vollständig erreichend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt und halten wir dieselben in Stücken à 4²⁰ Meter zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen.

Geschwister Broelsch, große Burgstraße 10.

39

(F. à 235/I.)

Sämtliche bei der Inventur zurückgesetzten
Kleiderstoffe
 verkaufen wir bis zum Eintreffen unserer
 Frühjahrs-Neuheiten 113
 mit 33¹/₃ % Verlust.
S. Guttmann & Co.

Adèle Hüber, Herrngartenstrasse 10, Parterre.

Robes & Confection in und ausser dem Hause,
 Nach geschmackvoll arrangirten Modellen und elegantem
 Pariser Taillenschnitt. 12576

On parle français. — English spoken.

Ein großer Küchenschrank mit **Glasauflauf**, für eine
 Restauration ic. passend, zu verkaufen event. gegen einen kleineren
 unzutauischen Geisbergstraße 11, Hinterhaus, 1 St. h. rechts.

Geschäfts-Verlegung.

Beige hiermit ergebenst an, dass ich mein Geschäft nebst Wohnung von Schulgasse 1 nach **Mauergasse 7** verlegt habe und empfele mein bedeutend vergrößertes Lager aller in mein Geschäft einschlagenden Artikel unter Zusicherung billigster und reellster Bedienung.

Achtungsvoll
Nicol. Wey, Spengler und Installateur,
 24915 vormals E. Bernhardt.

Geschäfts-Empfehlung.

Bei Uebernahme aller **Mauerarbeiten** — Neubau wie Reparaturen — halte mich einem P. T. Publikum bei solider Ausführung und normalen Preisen bestens empfohlen.

Wiesbaden, 1. Februar 1885.

Heh. Käsebier, Maurermeister.
 24813 Wohnung: **Schlachthausstraße.**



24939

Wasserdichte Decken

für **Wagen** und **Pferde** aus chemisch präparirtem, laufschuhirtem und geheertem **Segeltuch**.

Proben und Preisliste zu Diensten.
Michael Baer, Markt.

Einige Tausend Coupons

gestickte Streifen und Einsätze,

weiss, crème und bunt, in jeder Breite, hochlegante, solide Waare, verkaufe zu
stannend billigen Preisen.

S. Süss,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäschens.

Inventur-Ausverkauf.

Geschäfts-Veränderung halber verkaufe von heute bis Ende d. Mts.
bedeutend unter Preis sämmtliche auf Lager habende

fertige Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Ganz besonders mache ich auf **feine einzelne Damenhemden, Nachtkleider, Hosen, Röcke, Jacken** etc., die als Modelle bei Aussteuern gedient, aufmerksam.

24672

H. Stein,

4 grosse Burgstrasse 4.

Central-Kranken- u. Sterbe-Gasse der Töpfer
und Berufsgenossen Deutschlands (E. H.)
heute Dienstag den 3. Februar Abends 7 Uhr:

Ordentliche Mitglieder-Veranstaltung

in der „Bierbrauerei Nagel“.

- Tagesordnung:**
- 1) Delegirtenwahl;
 - 2) Festlegung der Auflage;
 - 3) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bitten

24920

Der Vorstand.

Dem unterzeichneten Vereine sind von Herrn Rentner
Josef Wolffson durch Herrn Polizei-Präsident
von Straub **fünfzig Mark** für die Zwecke des **Volks-
Kassenhauses** übergeben worden. Dem gütigen Geber sprechen
wir hierdurch unseren herzlichen Dank aus.

Der deutsche Verein gegen den Missbrauch geistiger Getränke.

Bezirks-Verein Wiesbaden. 24801

Dr. Märklin, Geh. San.-Rath, Vorsitzender.

Meine Sprechstunden sind von jetzt ab:

Morgens von 8—12 Uhr und 24799

Nachmittags von 2—5 Uhr.

Ant. Witzel, pract. Bahnnarzt, Rheinstraße 15.

Die Eisbahn hinter der Dietenmühle

kann benutzt werden. Prachtvolle Spiegelfläche. Zum
Besuch lädt ein

H. Berges. 24848

Vortemonnialkalender à 3 Pf. Wilhelmstr. 10, Buchh. 20878

Fran Rendant Meyer,

Damen-Kleidermacherin, 3 Schillerplatz 3.
Auffertigung aller Arten Damen- und Kinder-Costüme
elegant und rasch. **Zuschneide-Unterricht** in und außer
dem Hause in ganzen Cursen und einzelnen Stunden nach
14-jähriger praktisch geübter Methode! 10075
Damenkleider werden zugeschnitten und eingerichtet.

Gardinen,

weiss, crème, bunt.

Grosses Sortiment.

Joseph Wolf,

21844 1 Langgasse 1.

Wichtig für Hausfrauen.

Die so beliebte **Woll-Wäschefise**, in Stücken à 20 Pf.,
6 Stück für 1 Mark, stets vorrätig bei
24837 H. J. Viehöver, Droquerie.

Unserer heutigen Nummer (Stadt-Auflage) liegt
eine illustrierte Extra-Beilage des Verbandt-Ge-
schäfts Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig, bei. 85

Gelegenheitskauf.
Lord Byron's letzte Liebe.

Eine biographische Novelle von **A. Büchner.**
Zwei Bände.

Statt Mf. 4.50 nur Mf. 1.20.
Ein Buch für literarische Feinschmecker.

Rahel
oder 33 Jahre aus einem edlen Frauenleben.
Sechs Bände.

Statt Mf. 12 nur Mf. 3.60.

In der Form eines Romans schildert der Autor die wechselvolle Lebensgeschichte der genialen Gattin Barnhagen von Ense's, Tochter eines jüdischen Kaufmanns. Ein Bild edelster Weiblichkeit; ein reiches Geistes-, Herz- und Liebesleben.

Keppel & Müller,
Antiquariat und Buchhandlung,
23843 34 Kirchgasse 34.

oooooooooooooooooooooooo
○ Mein Geschäfts-Local ○
22335 befindet sich jetzt

11 Webergasse 11,

dem „Hotel Stern“ gegenüber.

J. A. Böché, Hutmacher.

Das Atelier von
Friedrichstraße Gustav Collette, Friedrichstraße
14, empfiehlt sein reichhaltiges Lager von Spiegeln und Bilderrahmen in den elegantesten bis zu den einfachsten Mustern, sowohl in dicker Vergoldung wie auch jeder Art Bronzes- Imitation. Renoviren, Neuvergolden und Bronzieren alter Gegenstände jeder Art, Rahmen, Möbel u. c. 6874
Sorgfältige Arbeit. Billigste Preise.

Bücher-Aufkauf.

Bibliotheken, wie auch einzelne werthvolle Bücher, ferner Kunstschriften, Bilder, Handzeichnungen und überhaupt antike Kunstgegenstände jeder Art werden stets zu guten Preisen angekauft in der

Buch- und Antiquariats-Handlung von

Jacob Levi,
alte Colonnade 18.

Alle Tapezirarbeiten werden in und außer dem Hause bei solider Arbeit ausgeführt **Lehrstraße 23.** 24965

Sämtliche Tapezirarbeiten werden zu den billigsten Preisen angefertigt **Welltritzstraße 40,** Seitenbau. 24839

Nussbaum-Möbel: Kleiderschrank, Schreibtisch, Waschkommode und Nachttisch, Alles neu, zu verkaufen **Wellstraße 8, I.** 24962

Ein großes Plüschtanape billig zu verkaufen **Tannenstraße 6.** 24840

Plattöfchen für 3 Mark zu verkaufen **Hochstätte 4,** Parterre rechts. 24869

Hente Dienstag,

Vormittags 9 1/2 Uhr ausangend:
Versteigerung von Möbel, Kleidern u. c.
im Auctionssaale

8 Friedrichstraße 8.

Bemerkt wird, daß die Möbel größtentheils Mahagoni und sehr gut erhalten sind und ohne Rücksicht auf Tagation zugeschlagen werden. Der große **Salon-Teppich** kommt nicht um 12, sondern um 11 Uhr zum Ausgebot.

380 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Bei der heute stattfindenden Versteigerung kommt noch 1 ganz neue Singer-Nähmaschine und 1 antiquer Koffer zum Ausgebot.

380 **Ferd. Müller,** Auctionator.

Ball-Handschuhe

in schönster Auswahl zu billigen Preisen.

J. Röckl's Handschuh-Magazin,
1 grosse Burgstrasse 1. 24143

Aecht türkische Cigaretten

der ottoman. Tabaks-Regie

soeben eingetroffen bei

24860 **L. A. Mascke,** Hoflieferant,
Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

I^a Wiener 22203

Meerschaumwaaren, größte Auswahl und billigste Preise, empfiehlt unter Garantie Langgasse 45, **A. F. Knefeli,** Langgasse 45.

Salon-Stückohlen

in vorzüglicher Qualität und keinen Schmuck absehend, empfiehlt
P. Beysiegel, Kohlenhandlung,
23754 4 Hochstätte 4.

Baugrund

kann abgeladen werden **Philippssbergstraße.** Näheres bei Zimmermeister **Wollmerscheidt** dortselbst. 24903

1. Qualität **Wiesenhen,** Kleehan und Stroh zu verkaufen in Sonnenberg No. 30. 24932

Ein transportabler Herd mit Messingsschiff zu verkaufen. Preis 40 Mf. Näh. Jahnstraße 6, I. 24946

Tages-Kalender.

Dienstag den 3. Februar.
Central-Ärztlichen- und Sterbeklass der Töpfer und verw. Berufs- genossen. Abends 7 Uhr: Verhüllung in der Bierbrauerei Nagel. Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen der aktiven Turner und der Männer-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saal“.
Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammitprobe und Ballotage.
Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 3. Februar. 28. Vorstellung. 80. Vorst. im Abonnement.

Die große Glocke.

Lustspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal.

In Scene gesetzt von G. Schulte.

Personen:

| | | |
|-----------------------------|-------------|----------------|
| Baronin Erna von Soden | | Hel. Büge. |
| Confid Edward Gundersmann | | Herr Grobeder. |
| Constanze, seine Gattin | | Hel. Wolff. |
| Edu, ihre Tochter | | Hel. Lipski. |
| Ottolie, ihre Tochter | | Hel. v. Kolda. |
| Martin Turner, Zeichner | | Herr Lödöhn. |
| Theobald Boat | | Herr Beck. |
| Eberhard Wulfried | | Herr Neumann. |
| Mathilde, Eberhard's Mutter | | Frau Rathmann. |
| Sanitätsrat Dr. Hirsch | | Herr Betsch. |
| Professor Ludovici | | Herr Rudolph. |
| Edgar Wolfenbürg, Tenor | | Herr Reubke. |
| Lisbeth | | Hel. Trabold. |
| Anna | | Hel. Hempel. |
| Ein Diener | | Herr Brüning. |

Aufang 6^{1/2}, Ende nach 9 Uhr.Mittwoch, 4. Februar (neu einst): Sie ist wahnstönig! —
Tanz. — Ein gebildeter Haustnecht.

Vokales und Provinzielles.

* (Das Schöffengericht) verhandelte am Samstag über die Beauftragung von acht Einwohnern Biebrichs gegen die auf Antrag der Königl. Oberförsterei Thaunsteins gegen dieselben erlassene Strafverfügung wegen Übertrittung des §. 38 des Forstpolizeigesetzes vom 1. April 1880, weil die Betreffenden unbefugt ohne Genehmigung des Grundeigentümers vor Rückgabe des Verabfolgezettels Holz aus dem Biebrich-Wiesbadener Gemeindewalde abgefahren waren. Da seitens der Angeklagten geltend gemacht wurde, daß nicht der Königl. Oberförster, sondern der Biebricher Gemeinderath Strafantrag hätte stellen müssen, was im vorliegenden Falle nicht geschehen ist, so erfolgte kostenlose Freisprechung. Die entstandenen Kosten wurden auf die Staatskasse übernommen. 81 Betroffene hatten sich bei dem Strafanlass beruhigt.

* (Schwurgericht) Als Geschworene für die erste diesjährige, am 2. März Vormittags 9 Uhr beginnende Schwurgerichtsperiode, bei welcher den Vorst. Herr Landgerichts-Director Verdenkamp führt, wurden in öffentlicher Gerichtssitzung die Namen nachstehender Herren aus der Urne gezogen: 1) Bauunternehmer Daniel M. Schlinz zu Wiesbaden, 2) Weinbäder Stephan Jung zu Rüdesheim, 3) Landwirth und Felsgerichtsschöffe Ludwig Gaßl zu Eichborn, 4) Rentner Richard Wittmann zu Mittelheim, 5) Buchhalter Bernhard Martin zu Gronthal, 6) Kaufmann Joseph Herber zu Eltville, 7) Landwirth Joh. Phil. Weißer zu Nordenstadt, 8) Kapellfabrikant Fried. Kyrig zu Hofheim, 9) Fabrikant Edward Wehner zu Rüdesheim, 10) Landwirth Conrad Phil. Schleunes zu Wallau, 11) Gutsbesitzer Joh. Heck zu Rüdesheim, 12) Landwirth Joh. Schmidt II. zu Hornau, 13) Landwirth und Felsgerichtsschöffe Peter Adelthar zu Diethard, 14) Gutsbesitzer Edward v. Dettlinger zu Erbach, 15) Kaufmann Phil. Ant. Lenz zu Bornich, 16) Buchhalter Franz Strobel zu Gaub, 17) Landwirth Joh. Schweihart IV. zu Hattersheim, 18) Kaufmann Karl Altenkirch zu Winkel, 19) Gutsbesitzer Friedrich Neuen-Schweicker zu Wiesbaden, 20) Schlossermeister Louis zu Idstein, 22) Kaufmann C. H. Schmittus zu Wiesbaden, 23) Reg.-Rath Adolf Schaffner zu Wiesbaden, 24) Oberst a. D. Karl Stolz zu Niederwalluf, 25) Landwirth Joh. Weil zu Biebrich, 26) Bürgermeister Karl Schneider II. zu Steinselbach, 27) Opticus Gustav Warnecke zu Wiesbaden, 28) Kaufmann und Gutswirth Wils. Willeke zu Höchst a. M., 29) Landwirth Philipp Christ zu Ebenheim, 30) Fabrikant Heinrich Albert zu Biebrich.

* (Submissionen.) Zu dem gestern Vormittag auf das Stadtbaumamt anberaumten Submissionen-Terminen, betreffend die Lieferung der groben Schlosserarbeit (einschließlich des Materials) für den Rathaus-Neubau waren 16 Offerten von hier eingegangen. Die Arbeit wollen liefern die Herren: Fr. Lang für 1810 M., Karl Löw für 1634 M., Wils. Rossmann für 1828 M., 50 Pf., Jul. Kraus für 2100 M., Gg. Steiger für 2255 M., Franz Betterling für 1814 M., 75 Pf., Karl Preuer für 2235 M., Konrad Dietrich für 1701 M., 50 Pf., Karl Henz für 1875 M., Heinr. Bous für 1801 M., Gg. Beer für 1884 M., Ernst Enders und L. Schweicker für 1899 M., C. Kallbrenner für 2045 M., W. Hanson für 2127 M., 50 Pf., Karl Werner für 1920 M., Heinr. Philipp. Heinr. Altmann und W. Freynd für 2105 M.

* (Verlegh.) sind zum 1. April die Herren Amtsgerichts-Secretär Löde von Limburg in gleicher Eigenschaft an das Königl. Landgericht in Frankfurt a. M., Gerichts-Assistent Hubert vom Königl. Amtsgericht

in Limburg als Gerichtsschreiber an das Amtsgericht zu Höchst-Grenzhausen. Secretär Richter von dort als Gerichtssachen-Controleur hierher, Assistent Beres vom Landgericht in Limburg als Gerichtsschreiber an das dortige Amtsgericht, die etatsmäßigen Kanzleien Hubert von der Königl. Staatsanwaltschaft in Limburg an das Amtsgericht zu Frankfurt a. M. und Nicolo vom Landgericht in Limburg an das Amtsgericht hier selbst, Steuer-Ginnehmer Rink von Runkel als Gerichts-Assistent an das Amtsgericht in Selters und Steuerans-Assistent Martini von Limburg als Assistent an das Amtsgericht in Diez. Ferner sollen die Herren Secretär Hummerich von Gomberg an das Amtsgericht in Limburg verlegt sein. Herr Gerichts-Assistent Hubert ist vom 1. Februar ab von Wiesbaden an das Königl. Landgericht Limburg als Gerichtsschreiber verlegt worden.

*(Vocal-Gewerbeverein.) Am Samstag Abend fand in der Restauration "Zum Mohren" die zweite Sitzung des Gewerbevereins unter sehr lebhafter Beteiligung statt. Herr Gaab begrüßte die Versammlung und legte noch einmal in längerer Ausführung den Zweck solcher periodischer Zusammenkünfte dar. Hierauf verbreitete sich Herr Dr. H. Fresenius über Aluminium und Magnesium. Er besprach insbesondere die Darstellungsweise, Eigenschaften und Verwendung dieser beiden Metalle und zeigte durch Verbrennung das intensive Licht des Magnesiums. — Aus dem Musterlager des Central-Gewerbevereins wurden folgende Gegenstände vorgezeigt: 1) Papier-Stuck-Muster von Ad. G. Pickenhayn in Breitungen bei Leipzig (dieselben sind sehr leicht und können auch an Stelle der Gipsmodelle beim Zeichenunterricht Verwendung finden); 2) Patent-Glas-Wüter von J. A. Ros in Köln; 3) selbstschließende Thürbänder mit steigendem Gewinde von Georg Wülbren & Hädlaender in Cassel; 4) Sicherheits-Schlüsselschild von Th. Böcklin in Dresden; 5) Getriebene Lebendwaren von Georg Hulbe in Hamburg; 6) Zapfventil für Fässer (patentiert) von Oscar Bleichschmidt in Berlin; 7) Apparat zum Aufstellen von Briefmarken von H. Kehler in Oberlahnstein; 8) Herr Mechaniker Becker von hier demonstrierte einen von ihm erfundenen Apparat zum Anfertigen von Knopflöchern; der sehr sauber arbeitende Apparat kann an jeder Nähmaschine angebracht werden. Aus Fachschriften wurde vorgezeigt: 1) über ein Säugmittel gegen das Roseten-blauere Eisenheile; 2) über die Herstellung eines glänzenden "Schwarz" auf Eisen. Zum Schlusse der anregung reichen Sitzung besprach Herr Gaab noch einen aus Glimmer mit Messingumfassung bestehenden Ofensturm von Max Rafael in Breslau und forderte schließlich die anwesenden Handwerkmeister auf, passende Gegenstände zur Erwerbung für das Musterlager in Vorschlag zu bringen. Die nächste Sitzung wird Samstag den 21. Februar stattfinden.

* (Der Geßügelzucht-Verein) wählte in der am Samstag Abend im Saale des Gaihause "Zum Sprudel" stattgehabten ordentlichen, von den Mitgliedern sehr zahlreich besuchten Generalversammlung in den Vorstand neu bzw. wieder die Herren: Architect Adolf Brühl zum 1. Vorsitzenden, Carl Grosswitz zu dessen Stellvertreter, Ad. Kreitsch zum Schriftührer, Joseph Dichmann zum Kassirer, H. Schuhmacher zum Deconomen und die Herren Blagge, Dr. Geyer, Erkel, Döring, Dörr und Maus als Beisitzer. In die Commission zur Prüfung der Rechnungen wurden die Herren Erkel, Gittler und Riehl gewählt und noch beschlossen, von der Abhaltung einer Geßügel-Ausstellung für dieses Jahr abzusehen.

* (Der Wiesbadener Unterstützungs-Verein) hielt am Sonntag Nachmittag die diesjährige 1. ordentliche General-Versammlung im Saale zur "Stadt Frankfurt" ab. Der überaus zahlreiche Besuch der Versammlung bewies, daß ein lebhaftes Interesse für die Vereinsfache bei den Mitgliedern rege ist. Dem Jahresbericht des Directors folgte die Verlesung des Geschäftsberichts, der sich gedruckt in den Händen der Mitglieder befand mit aus welchem ein Auszug in diesem Blatte bereits erschienen ist. Mit der Prüfung der 1884er Jahresrechnung, einer in Anbetracht der großartigen Entwicklung des Vereins im Vorjahr ziemlich umfangreichen Arbeit, wurden die Herren Lehrer Fleith, Buchhalter Schmidt, Buchhalter Tosetti, Tapetizermeister Egenolf, Lehrer Hofheinz und Fischneider Bez. betraut. Die Ergänzung-Wahl des Vorstandes zeitigte folgendes Resultat: Es wurden gewählt die Herren Mober als Director, Groß als dessen Stellvertreter, Grecelius als Kassirer-Stellvertreter und die Herren Range, Bernhardt, Wüst, Beck, Ackermann und Hofheinz als Beisitzer. Zum Revisor der Gesellschaft ernannte die Versammlung durch Acclamation Herrn Schuhmachermeister Emil Rumpf. Nach Erledigung verschiedener anderer Vereins-Angelegenheiten schloß die Versammlung, nachdem noch darauf hingewiesen worden war, daß auch im neuen Jahre und unter den durch das seit 1. Januar gültige Statut geschaffenen neuen Verhältnissen der "Wiesbadener Unterstützungs-Verein" erfolgreich weiter wirkt und gelebt.

* (Der Wiesenball der "Turn-Gesellschaft") nahm am verlorenen Samstag Abend im "Hotel Victoria" einen vor trefflichen Verlauf. Die große Anzahl eleganter und charakteristischer Masken bot ein farbenprächtiges Bild, das besonders noch belebt wurde durch mehrere Maskenwale. Von letzteren verdienten besonderer Erwähnung das Auftreten einer Gesellschaft in Begleitung eines Elefanten, welcher in mehreren Kunststücken Meister war, sowie das Säbelschlagen von vier Artilleristen zu Pferd und die Production einer Kamerunischen Musikcapelle. Diese Nummern erregten die lebhafteste Beifelheit. In den Zwischenpausen bot die Tombola Kurzweil und warf manchen unerwarteten Gewinn den Glückskindern in den Schoß.

* (Der Wiesbadener Fecht-Club) trifft zu dem am nächsten Samstag den 7. Februar in den Sälen des "Hotel Victoria" stattfindenden Maskenball Vorbereitungen, welche darauf schließen lassen, daß derselbe seinem Vorgänger ebenbürtig an die Seite treten wird. Ohne Zweifel wird die angenehme Erinnerung an das lebhaftige Maskenfest unseres "Fecht-Clubs" in gar manchem Falle mitbestimmend sein, auch an dem

bevorstehenden Minnenhansz wieder Theil zu nehmen. Ein förmlicher Wettkampf herrscht unter den jugendlichen Mitgliedern des Clubs in Bezug auf originelle Wahl und feine Ausstattung der Costüme. Auch humorvollen Gruppen wird der Besucher des Balles auf denselben begegnen. Eine Verlohnung sehr werthvoller Preise und ein reich ausgestatteter Collillon sollen das vielversprechende, carnevalistische Fest bereichern.

* (Kleine Notizen.) Vor einigen Tagen weilte daher eine Commission, bestehend aus den Herren Professor Dr. Lunge, Professor Dr. Blaesus und Professor Bluntschli aus Zürich, um in Rücksicht auf die innere Einrichtung des neuen schweizerischen Polytechnikums an Ort und Stelle eingehende Studien über die Organisation der unter der Leitung des Herrn Directors Dr. Schmitt hier stehenden Laboratorien zu machen.

* (Von einer Schrift über die Nebel aus), herausgegeben von Herrn Director Göthe in Geisenheim, ist in der Verlagsbuchhandlung von Parey in Berlin eine zweite vermehrte Ausgabe erschienen. Es sind darin auch die Resultate der mit den in letzterer Zeit von verschiedenen Seiten vorgeschlagenen Vertilgungsmitteln in der Königl. Lehreanstalt für Obst- und Weinbau in Geisenheim vorgenommenen Versuche mitgetheilt. Die Schrift kostet im Einzelnen 1 Mark, bei Abnahme von 25 Exemplaren 20 Pfund und von 100 Exemplaren 75 Pfund. Bei grösseren Partien von 500 und mehr Exemplaren hat die Verlagsbuchhandlung eine weitere verhältnismässige Preismässigung zugesagt. Die Königl. Regierung daher wird event. die Übermittlung der Schrift übernehmen. Die Herren Baubüro, Deconomen, überhaupt alle Obstbaumbesitzer in hiesiger Stadt und Gemarkung, welche auf das Werken gegen Bezahlung des ermässigten und nach Vorstehendem noch zu ermittelnden verhältnismässig geringen Betrages reflectiren, werden erucht, binnen längstens 14 Tagen bei dem zuständigen Polizeirevier oder in Zimmer No. 15 des Polizeigebäudes Friedrichstraße 32 unter Angabe des Berufes, Namens und der Wohnung die gewünschten Exemplare in Bestellung zu geben.

* (Der Monat Februar) hat einen so überaus freundlichen Blick in's Land geworfen, daß es eine wahre Freude ist, zu sehen, wie Alt und Jung, Groß und klein, sich in den wärnenden Lichtstrahlen sonnen, die in der Mittagszeit einen fast intensiven Grad erreichen. Kein Wunder also, daß auch bereits der erste Redactions-Schmetterling sich eingestellt hat, den ein Abonnement unseres Blattes am Sonntag fang, gerade als jener Gefahr lief, einigen jammelbürstigen Gymnasiaten in die Hände zu fallen. Das wohl ausgebildete Exemplar dieses fröhlichen Flüglers haben wir unserem Expeditions-Zoologen überlassen, der ihn auf Wunsch vorzeigt. Der erste Monat des neuen Jahres, der nun vorüber ist, hat uns den Winter gebracht und ihn, wie es wenigstens gegenwärtig scheint, auch wieder mit hinweggenommen. Die Freude des Schlittenlaufs war von kurzer Dauer und zu einer Schlittenfahrt sind wir hier gar nicht gekommen, da der Schnee rascher verschwand, als er kam. In vielen anderen Gegenden hat es übrigens bedeutenden Schneefall gegeben, wie auch erheblich höhere Kältegrade, als in unserem milden Thalessel. Im Allgemeinen war der Januar bei uns nicht zu kalt und brachte sehr wenig Nässe, wohl aber eine grössere Anzahl heiterer, sonniger Tage. Auch die Landbevölkerung, die auf Grund der Witterungsverhältnisse im Januar auf die Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit des ganzen Jahres schließt, dürfte den verflossenen Monat loben. Am liebsten ist es unserer Landbevölkerung, wenn es im Januar recht kalt ist, besonders, wenn das Feld unter einer schlügenden Schneedecke ruht. Eine grosse Anzahl Bauernregeln sprechen sich in diesem Sinne aus: Jänner, je kälter und heller, Scheuer und Haß desto voller; Januar hart und rauh, nützt dem Getreibebau; Januar muß vor Kälte trudeln, wenn die Ernte gut soll saden; Januar Schneen zu Hauf, Bauer holt den Sack auf; im Jänner sieht man lieber einen Wolf, den die Kälte zum Dorfe treibt, als einen Mann ohne Jacke; ist der Januar hell und weiß, wird der Sommer sicher heit; Januar kalt, das gefällt; ist im Jänner das Eis, gibt's im Mai ein üppig Reis; ein schöner Jänner bringt ein gutes Jahr u. s. w. Mit dem heutigen Januar können also unsere Landleute trotz einiger Sprünge in den Temperatur-Verhältnissen zufrieden sein.

Lacht der Januar im kommen und Scheiden,
So bringt das Jahr noch viele Freuden!"

* (Besitzwechsel.) Herr Chirurg Alexander Zimmer hat das Haus Steingasse 21 für 40,000 M. von Conrad Maurer's Erben gekauft.

* (Kreis-Verkehr.) Zugang in der verflossenen Woche laut der täglichen Listen des "Bade-Blatt" 371 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

* (Curhaus. — Künstler-Concert.) An Stelle des Herrn Saint-Saens, welcher durch Familienverhältnisse in Paris zurückgehalten wird, ist Fräulein Hermine Spies, unsere gegenwärtig hier anwesende gefeierte Landsmäntin, für das am nächsten Freitag stattfindende Coclus-Concert im Curhaus gewonnen worden. Hr. Spies ist nicht gelommen, während ihres Hierseins anderweitig künstlerisch aufzutreten.

* (Repetoir-Entwurf des Mainzer Stadttheaters bis zum 7. Februar.) Dienstag den 3: "Fidelio". Mittwoch den 4. und Donnerstag den 5: Liedertafel-Concert. Freitag den 6: Unbestimmt. Samstag den 7: Erstes Gastspiel der Frau Ottilia Genée.

* (Repetoir-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 8. Februar.) Übernahm: Dienstag den 3. (Abchieds-Vorstellung des Herrn Verotti): "Der

Druck und Verlag der U. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtbonnenten.)

Trombadour". (Manrico: Herr Verotti.) Donnerstag den 5: "Violetta". Samstag den 7: "Don Juan". Sonntag den 8: "Walfire". Schauspielhaus: Dienstag den 3: "Die große Glocke". Mittwoch den 4: "Manon". Freitag den 6: "Der Königslieutenant". Samstag den 7. (neu einst.): "Pitt und Fog". Sonntag den 8: "Pitt und Fog".

— (Zur Errichtung eines Danner's-Monuments) erläutert der Verein zur Förderung der Kunst in Stuttgart folgenden Aufruf: "Der Verein zur Förderung der Kunst in Stuttgart" hat aus den Mitteln, welche ihm durch allgemeine Beiträge der funstjüngsten Bewohner der Stadt und des Landes zugestossen sind, eine Summe für die Errichtung eines Denkmals für Danner bestimmt. Der edle Künstler, der zu den Erneuerern der deutschen Kunst gehört und durch sein eignes reiches Wirken wesentlich dazu beigetragen hat, die Bildnerei aus den Fesseln der Unnatur und des Mannerismus zu betreuen, hat zwar durch manch schönes Werk dafür gesorgt, daß sein Gedächtnis nicht so leicht ausgelöscht werde. Dennoch sieht es uns, die wir die Reinheit seines Strebens und den Adel seiner Schöpfungen verehren, dafür einzutreten, daß auch durch ein seiner Persönlichkeit gewidmetes öffentliches Denkmal in Stuttgart, der Stätte seines Lebens und Wirkens, jene allgemeine Anerkennung und Huldigung zum monumentalen Ausdruck gelange. So laden wir denn Alle, denen die Kunst des gefeierten Meisters werth ist, Alle, denen sein herrlicher Christus, sein Schillerkopf, seine Vaterbüste, seine Nymphengruppe, seine Ariadne — um nur einige der Hauptwerke in Erinnerung zu rufen — den Adel geistvoller Charakteristik und hoher Formvollendung vor das mitempfindende Auge und durch dieses in die schönen Werke zu befeiligen und unser Vorhaben durch gütige Beiträge zu fördern."

Vermischtes.

— (Die Mainzer Schiffbrücke) ist wieder aufgefahren und den Verkehr übergeben worden. — Das Eis an der Loreley hatte sich verfestigen in Bewegung gelegt, ist nunmehr aber wieder in's Stocken geraten und soll sich an der Loreley thurmhoch aufgeschiebet haben.

— (Für Buchhändler) ist eine Entscheidung von besonderem Interesse, welche die zweite Civilkammer zu Mainz fällte: "Ein Buchhändler in Worms hatte einem dortigen Fabrikanten mehrere Jahre hindurch eine grosse Anzahl von Büchern zur Ansicht gezeigt; bei der schliesslichen Abrechnung erklärte der Fabrikant, er wolle nur einen Theil der Bücher behalten, die übrigen sollte er dem Buchhändler zur Verfügung. Letzterer erklärte, da der Fabrikant die Bücher länger als ein Jahr im Hause gehabt habe, ohne sie zurückzusenden, sei er auch als Käufer zu betrachten und müsse die Bücher bezahlen; bei dem weigerte sich der Fabrikant und es kam zum Prozeß. Das Amtsgericht Worms wies die Klage an ebenso die zweite Civilkammer des Landgerichts Mainz die Beweisung des Buchhändlers, indem das Gericht ausprach, daß eine Rechtspflicht, nicht bestellte Bücher zurückzusenden, nicht existire."

— (Über die Toiletten), welche sich auf dem am Donnerstag abgehaltenen Hofball in Berlin, dem der Kaiser leider noch fernbleiben mußte, präsentirten, theilen wir für unsere Leserinnen Folgendes mit: Die Frau Kronprinzessin erschien in einer Robe von schwerer weißer Seide, über die sich eine Schleife in silbergrauer Farbe breitete, welche mit dunkelgrünen Sammetblumen dicht bestickt war; an der linken Seite fielen die Enden einer breiten, dunkelgrünen Sammetfärze herab, die durch eine rote Schleife zusammengehalten wurden. Eine Coiffure von weissen Federn und ein Brillantdiadem bildeten den Schmuck des Haars; Brillanten erglänzten am Halse und am Ausschnitt des Kleides. Prinzessin Wilhelm erschien in einer Toilette von wasserblauem Atlas mit Schleife aus gleicher, buntgeblümtem Stoffe. Alles reich mit Spangen garniert; blaue Federn und Diamantsterne im Haar und ein Collier von Smaragden als Halsschmuck. Weiter erschienen Prinzessin Victoria, ganz in Weiß, mit der Prinzessin von Hohenzollern, die zu ihrer Toilette weissen Atlas gewählt hatte, über den ein silbergetüpfelter, mit grossen Blumenbouquets garnierter Gazeüberwurf sich legte.

— (Der Verein für Feuerbestattung) beabsichtigt, wie in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung mitgetheilt wurde, durch Reichstags-Abgeordnete, von welchen schon mehrere zu seinen Mitgliedern zählen, einen Antrag im Reichstage wegen Einführung der facultativen Feuerbestattung einzubringen. Die Mitgliederzahl betrug zu Anfang dieses Jahres 487. Das Vereins-Organ, "Die Flamme", Zeitschrift zur Förderung der Feuerbestattung im In- und Auslande, hat bereits in allen Ländern grosse Verbreitung gefunden. Der Vorsitzende, Dr. med. Herzberg, der sein Amt niedergelegt hat, ist einstimmig zum Ehrenpräsidenten des Vereins ernannt, zum Vorsitzenden ist Director Dr. Benkendorff gewählt worden.

— (Panischer Schrecken) ergriff in Wien die Besucher eines Göttinsestes im dortigen Musikkvereins-Saal. Die Panis entzündten Samstag Nacht drei Uhr, wie dem "Frankf. Journ." gemeldet wird, auf die Gerichtshilfe hin, daß ein Brand im Hause ausgebrochen sei. Alles eilte nach den Ausgängen, der Polizei-Commission erklärte hierauf, es sei keine Gefahr vorhanden, er empfahl aber, sich ruhig zu entfernen, was auch störunglos gescheh. Der Brand entzündete auf dem Dachstuhl durch das Glühendwerden einer Blechverdachung. 2000 Personen verließen binnen einer Viertelstunde den Saal. Dreißig Feuerwehrmänner rührten den Saal durchschreiten, um auf den Dachstuhl zu gelangen.

* Schiff Nachricht. Dampfer "Rhynland" von Antwerpen am 31. Januar in New-York angelommen.

Nonpareil Velveteen, hervorragende Neukheit für elegante Frühjahrs-Toiletten! Ersatz für Lyoner Seidensammet in gleichem Effect, schwarz und farbig. In allen Moden-Zeitungen als höchst distinguirt und dabei sehr preiswerth empfohlen! Musterlager: 17 Taunusstr., I. Et. **C. A. Otto.** 24449

Confections-Ausverkauf.

Bis zum Eintreffen der neuen **Frühjahrs-Modelle** verkaufe alle auf Lager habende

fertige

Costumes,
Winter-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Frühjahrs- und Sommer-Umhänge,
Jaquettes,
Jupons,

Schlafröcke,
Blousen,
Tricot-Taillen,
Polonaisen,
Kinder-Kleider,
Kinder-Mäntel

zu erstaunlich billigen Preisen.

**2 Webergasse, J. Bacharach, „Hotel Zais“,
Hof-Lieferant.**

NB. Alle noch auf Lager habende **Winter- und Sommer-Kleiderstoffe**
werden ebenfalls **sehr billig** ausverkauft.

20978

Nach beendigter Inventur

verkaufe ich

vom 22. Januar bis 15. Februar c.

einen grossen Posten

zurückgesetzter Möbel- und Vorhangstoffe

von den einfachsten bis hochfeinsten Genres,

— Teppiche, —

speciell **Tournay Velvets, Brüssels** etc., am Stück und abgepasst,

sowie

— Tischdecken —

in den verschiedenartigsten Qualitäten

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

grosse Burgstrasse
No. 9,

ADOLPH DAMS,
Königlicher Hof-Lieferant.

grosse Burgstrasse
No. 9,
23762

Dr. Hamilton, Emsstrasse 31, beginnt
einen neuen englischen
Conversations-Cursus Freitag den 13. Februar.
Näheres bei Herrn **Edm. Rodrian**, Hofbuchhandlung,
Langgasse 27. 22877

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Fir-
niessen alter, sowie neuer Oelgemälde befindet sich
1 Kleine Burgstraße 1.
24387 F. Küpper jun., Maler aus Düsseldorf.

Lezte Geldlotterie

in Illm. Ziehung unabänderlich 23./26. Februar. Original-
loose à 3 $\frac{1}{4}$ Mt. Vorrath fast geräumt. 3435 Geldgewinne,
350,000 Mt., 75,000 Mt., 30,000 Mt. ic. baar. Haupt-Debit
de Fallois, 20 Langgasse 20. 24657

Zwei franz. lacf. Bettstellen mit Sprung- und Stoßhaar-
matrassen u. Reil, auch einzeln bill. abzug. Michelstr. 12, 2 St. 19986

I^o Mainzer Actienbierin $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Flaschen liefert billigstFr. Heim, 1 Schwalbacherstraße 1,
23496 Ecke der Louisenstraße 43.**Brautwein-Verkaufsstelle**
13 Marktstraße 13.Alle in diese Branche gehörenden Artikel, von den gewöhnlichen bis zu den feinsten, empfehle ich als sehr preiswürdig.
13826

C. Schmitt.

Garantirt reine Vanille-Chocoladeà 1,00 und 1,20 Mt., vorzüglich im Geschmack. Puder-Cacao à 2,40, 3,00 r. bis zu der feinsten Fürsten-Chocolade à 5 Mt. empfiehlt in frischer Waare
23786

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Gütere nur selbstgebr. Kaffee's.

Gustav v. Jan.**Kohe Kaffee's**
von 90 Pf. an bis Mt. 1.60.**Gebrannte Kaffee's**in guter, kräftiger Qualität, jede Woche frisch,
per Pf. Mt. 1, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50,
1.60, 1.70, 1.80, 1.90 und 2 Mt.Ganz besonders mache ich aufmerksam auf
2 Sorten candirten Kaffee, à Mt. 1.20
und 1.40, welcher in jedem Quantum ab-
gegeben wird. 20786

in prima Qualität zum billigsten Lagerpreise.

22 Michelsberg 22.

Cervelatwurst,prachtvolle Waare, à Mt. 1,60 per Pf., bei Mehrabnahme
bedeutend billiger, empfiehlt
23789

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Eine Parthei Röll- und Blasenschinken wieder angelommen
per Pfund Mt. 1,
ächte Gothaer Cervelatwurst 1.60,
westfälische Cervelatwurst 1.40,
Wettwurst 1.—
Stuttgarter Seitenwürstchen Stück 10,
Frankf. Bratwürstchen, sehr groß, 15'
empfiehlt

Gustav v. Jan. 24207

Haide-Scheiben-Honig,Pf. 75 Pf., zweite Waare 55 Pf. Leckhonig 50 Pf.,
Seim-(Speise-)Honig Pf. 40 Pf. Futterhonig gestampft
40 Pf., in Scheiben 50 Pf., täglich frisch. Bienenwachs,
Postcolli gegen Nachnahme, ein gros billiger. Nichtpassendes
nehme umgehend franco zurück.

Soltan, Lüneburger Haide.

39 (à 571/1 A.) E. Dransfeld's Imkereien.

Apfelsinen-Versandt.25 große, süße Messina-Apfelsinen versende nach jeder
Poststation Deutschlands incl. Zoll und Porto für 2 Mt. 50 Pf.Gust. Mennicke,
Südfrauhandlung, Hamburg, Steindamm 61.**Brot 36 Pf.**Linsen 1. Dual. 23 Pf., 2. Dual. 20 Pf., Erbsen 1. Dual.
22 Pf., 2. Dual. 17 Pf., Bohnen 18 Pf., Stärke von
Remy 34 Pf., von Neubauer 32 Pf., von Schramm 30 Pf.,
Seife: weiß 34 Pf., hell 32 Pf., gelb 30 Pf., Zwetschen
35 und 30 Pf., Apfelschalen 40 Pf., Pfauenmeimus
30 Pf., Rüböl per Schoppen 32 Pf., bei Mehrabnahme
billiger. Sämtliche Spezereiwaaren billigst bei

24560 Fritz Week, Frankenstraße 4.

Süße Rahm-Butter,wöchentlich 2-3 Mal frisch, in vorzüglicher Qualität empfiehlt
24342 C. Schmitt, Marktstraße 13.

Täglich auf dem Markt.

Empfiehlt in frischer Sendung echten Rheinsalm, seine
Ostender Turbots und Soles, Zander, Schollen, sowie
lebende Spiegel- und Goldkarpen, Hechte, Bresen,
Barsch, Hale, echte große Egmonder Schellfische
per Pf. 35 und 40 Pf., sehr schönen Cablian und ganz
frischen Merlans zu billigen Preisen.G. Krentzlin,
Kaiserl. Königl. Hoflieferant.**Frische echte Egmonder
Schellfische**treffen heute ein bei Fr. Strasburger,
17466 Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.Kartoffeln, schöne, fleckenfreie Waare, per
Kumy 20 Pf., Victoria- und
blaue Kartoffeln 24 Pf., frischer Schweizer-, Rahm-
und Limburger Käse, Alles bei Mehrabnahme billigst.
24763 J. Pörtner, Mezgergasse 25.**Für Wagner.**Trockene birkene Stangen und Stämme in allen Dimen-
sionen billig zu haben bei
23400 Mühlenbesitzer Vogel, Eltville.**Buchenes Brennholz,**kleingemacht, sehr trocken, per Ctr. Mt. 1.20, bei 10 Ctr.
billiger, sowie Lohnluchen und Anzündeholz empfiehlt
23961 P. Beysiegel, Hochstätte 4.

60 bis 80 Karren

Mistbeeterdewegen Räumung des Landes billig abzugeben bei
24229 Gehrüder Becker, Dambachthal 19.**Gute Gartenerde**fann gegen hohe Vergütung abgeladen werden Ecke der
Kapellen- und Emilienstraße. 22764Das Haus Ecke der Rhein- und Wilhelmstraße ist auf
1. April auf den Abruch zu vergeben. Näheres auf dem
Bau-Bureau von Stein & Schulze, Moritzstraße 22,
Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 3-6 Uhr. 24752

An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Möbel u. c. bei **W. Münz**, Mehrgasse 30.

106 **Einige Salons, Speise- und Schlafzimmerschränke, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen.** **R. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 7738

Zu verkaufen ein Mahagoni-Büffet mit weißer Marmorplatte Döheimerstraße 44. 24528

Ein gebrauchtes Büffet in Eichenholz, für eine Wirthschaft passend, ist billig abzugeben. kleine Döheimerstraße 3. 24423

Billig zu verkaufen: 1 Küchenschrank mit Aufz. 2 mögl. Kommoden, 2 Kanape's, 2 elegante, polierte Betten, 1 gewöhnl. Bett und eine Parthie Federbetten Kirchgasse 22, Stb. 24665

Ein schöner Küchenschrank zu verkaufen. Römerberg 32. 24698

Prima Camberger Kartoffeln Adlerstraße 13, Part. 22661

Gute Kartoffeln per Etr. 2 Mf. z. h. Döheimerstr. 18. 24663

Lapins zur Bucht zu verk. Moritzstraße 48, Hinterh. 24628

Backsteine, im Mantelofen gebraunt, sind im Brand Döheimerstraße 18. 24607

Miethcontracte vorrätig bei der **Expedition dieses Blattes.**

20 Wohnung-Unczeigen

Gesuche:

Eine Wohnung von 7—8 Zimmern mit Zubehör im Preise von 1400 bis 1600 Mark auf 1. April gesucht. Öfferten unter C. A. 21 an die Expedition d. Bl. erbeten. 24700

In der Nähe der unteren Webergasse werden 2—3 große, unmöblirte oder auch einfach möblirte Zimmer zu mieten gesucht. Öfferten sub G. G. No. 103 an die Expedition d. Bl. erbeten. 24478

Gesucht eine kleine Gartenwohnung von einem älteren Ehepaare. Näh. Exped. 24624

Angebote:

Narstraße 1 ist eine kleine Wohnung nebst seinem Pferdestall, Wagenremise und Zubehör an einen kinderlosen Kutscher zu vermieten. 22124

Narstraße 13 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Döheimerstraße 48 b. 24484

Adelhaidstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11667

Adelhaidstraße 10 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 großen Zimmern, Küche und Kammer, auf 1. April zu vermieten. Näheres Adolphsallee 3, Hinterhaus. 22958

Adelhaidstraße 23, Hochparterre, 4 Zimmer nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 19508

Adelhaidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Karl Beckel, Adolphsallee 21. 20512

Adelhaidstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, zum 1. April 1885 zu verm. 13409

Adelhaidstraße 40 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Einzusehen Nachmittags von 2½—4½ Uhr. R. Adolphsallee 21, Part. 21372

Adelhaidstraße 44 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 eleganten Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisewand u. a. Zubehör, auf gleich oder April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre in den Vormittagsstunden. 21806

Adelhaidstraße 45, Säbelseite, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör per April zu vermieten. 21078

Adelhaidstraße 55 ist die Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller, auf 1. April an kinderlose Leute zu vermieten. Näheres Parterre. 21770

Adelhaidstraße 62 ist der 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres Nicolastraße 16, III. 22542

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Parterre. 2589

Adolphsallee 11 ist eine Wohnung von sieben Zimmern nebst Zubehör per April oder Mai zu verm. Näh. Bel-Etage b. Haus-eigentl. 19169

Adolphsallee 35 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre jeden Nachmittag. 21730

Adolphsallee 53 sind 2 elegante Wohnungen von resp. 7 und 6 Zimmern, jede mit großem, gedecktem Balkon, Badezimmer, Kohlenzug, c. auf 1. April an stille Familien zu vermieten. — Freie und schöne Lage, kein Hinterhaus. —

— Einzusehen erstere von 11—12, letztere von 2—4 Uhr. Gef. Meldungen im Hause, 3. St. beim Besitzer. 21845

Albrechtstraße 13 ist ein Zimmer zum Möbelaufbewahren auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Part. 24403

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Albrechtstraße 43 ist die elegant eingerichtete Bel-Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 20587

Bahnhofstraße 8

ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. April, eventuell auch früher zu vermieten.

August Helfferich. 21071

Bleichstraße 5, Bel-Etage, 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21667

Bleichstraße 7, 1 St. ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 18860

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör zu vermieten. 23071

Bleichstraße 12 sind im Vorberhaus 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 24156

Bleichstraße 15a, Bel-Etage, Echsalon mit Balkon und weiteren 3 Zimmern mit Mansarde, Küche und Keller auf April zu vermieten. 22740

Bleichstraße 16, 3 St. h. sind möbl. Zimmer zu verm. 22415

Bleichstraße 20 (Neubau) sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23519

Bleichstraße 25 ist ein Theil der ersten Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April z. v. 21908

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 Stiege hoch. 22702

Große Burgstraße 4 ist die elegante II. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 20392

Große Burgstraße 8 ist die Bel-Etage von 6 geräumigen Zimmern mit Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. Näh. bei Fräulein Döffner, 2 Treppen. 21412

Kl. Burgstrasse 2 ist im 3. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche z. c. an eine oder zwei ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 24530

Dambachthal 12 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Speisewand, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23048

Villa Dambachthal 14 eine Wohnung im 1. Stock mit Balkon, Salon, 5 Zimmern, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23049

Döheimerstraße 15 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Waschküche und großem Trockenraum, auf 1. April zu vermieten. 22392

Döheimerstraße 15, I. Etage, eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Vorplatz, Glasabschluß, auf 1. April zu vermieten. 23307

Elisabethenstraße 18 sind schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 9081

Elisabethenstrasse 14, Hochparterre, möbl. Zimmer
mit Pension. 23401
Elisabethenstrasse 15 und **Villa Nerothal 35**, Süd-
seite, sind 3 elegante Wohnungen sofort zu vermieten. Näh.
bei Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 19988
Emserstraße 20a ist die erste und zweite Etage, jede be-
stehend in 1 Salon, Balkon und 4 großen Zimmern nebst
Küche u. auf 1. April oder auch früher zu vermieten. 24599
Emserstraße 25 sind 2 Wohnungen von je 4 Zimmern mit
Gartenbenutzung auf gleich oder 1. April zu verm. 22745
Emserstraße 31 möblirte Zimmer zu vermieten. 24315
Emserstraße 44 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern,
1 Salon u. per 1. April zu vermieten. Näheres im
ersten Stock. 22673

Billa Emserstraße 61

elegante Bel-Etage von 5 Zimmern mit 2 Balkons zu verm. 21449
Emserstraße 69 oder **71** sind zwei Wohnungen von drei
und fünf Zimmern mit Balkon, Zubehör und Garten auf
gleich oder später zu vermieten. 16411
Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern,
Veranda u. auf gleich oder später zu vermieten. 21983
Krankenstraße 22, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, Man.,
auf 1. April zu verm. Näh. daselbst. 21727
„Prince of Wales“, **Frankfurterstrasse 16**,
sind möblirte Etagen zu vermieten. 15790

Friedrichstrasse 4 (an der Wilhelmstraße)

ist die elegante Bel-Etage, bestehend in 1 g. Salon
mit Balkon, 6 Zimmern, 1 compl. Badezimmer
und allem Zubehör, auf 1. April er. zu vermieten.
Näheres Parterre bei L. W. Kurtz. Einzusehen
Mittags von 11 bis 1 Uhr. 22711
Friedrichstraße 5, n. d. **Wilhelmstr.**, in meinem Neubau
herrschafft. Bel-Etage z. v. F. Braadt, Adelhaidstr. 42, P. 4430
Friedrichstraße 10, zunächst der Wilhelmstraße, 2. Etage,
zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 24396

Friedrichstraße 20 im **Vorschützvereins-**
gebäude ist die Bel-Etage, bestehend aus
2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speise-
kammer, Badezimmer, nebst 4 Mansarden,
Trockenboden und Kellerräumen, auf den
1. Juli 1. J. zu vermieten. Näheres im
Geschäftslokal des Vorschützvereins zu Wies-
baden, E. G. 22768

Friedrichstraße 37, Borderhaus, 1. Stock, ist eine schöne
Wohnung von 2 großen Zimmern und 2 Mansarden wegen
Geschäftübernahme auf gleich oder 1. April zu verm. 24485
Friedrichstraße 46, I. r., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 24028
Geisbergstraße 18 im 1. Stock ist eine schöne Wohnung von
2 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23517
Helenenstraße 18, Borderhaus, 2. Etage, ist eine schöne
Wohnung per April zu vermieten. 23249
Helenenstraße 21, Bel-Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden u.
an ruhige Leute per 1. April zu verm. Näh. Part. 22398
Helenenstraße 25 ist die schöne Bel-Etage, 1 Salon und
4 Zimmer, Gas und allem Zubehör, Veranda nach der
Gartenseite, auf 1. April zu vermieten. 22762
Hellmundstraße 29a ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
Küche u. auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 24557

Hellmundstraße 17

ist eine neu hergerichtete Wohnung in der Bel-Etage von
3 Zimmern, Küche mit Abchluß ist an ruhige Familie zu
vermieten. 14850
Hermannstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 oder
5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. 24596

Hellmundstraße 13a ist eine Wohnung von 5 Zimmern,
Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April zu ver-
mieten. Näh. Frankenstraße 1, Parterre. 22303

Herrngartenstraße ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern
nebst Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres
in der Herrngartenstraße No. 14 im zweiten Stock. 20805

Herrngartenstraße 1a, 3. Stock, möblirte, neue, schöne
Zimmer zu vermieten. 22396

Herrngartenstraße 5 im Hinterhaus sind zwei schöne, große
Zimmer ohne Möbel auf 1. April zu vermieten. 23823

Herrngartenstraße 10 ist ein schön möblirtes Parterre-
Zimmer zu vermieten. 22902

Herrngartenstraße 15 ist eine Wohnung von 6 Zimmern
nebst Zubehör zu vermieten. 23079

Hochstraße 22 ein Zimmer mit Pension zu vermieten. 23354

Jahustraße 21 ist ein Balkon-Logis von 4 Zimmern und
Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23041

Jahustraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 resp. 5
Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15156

Kapellenstraße 36 („Billa Felsack“) ist die Parterre-
Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern und 1 Mädelstube,
dazu im Souterrain: Küche, Keller und Kohlengeläß (Man-
sarden keine) sofort eventuell auch später an ruhige, kinder-
lose Herrschaften zu vermieten. 17829

Kapellenstraße 37 ist die Parterre-Wohnung
event. mit Remise und Stallung auf 1. April zu verm. Näh. Bel-Etage daselbst. 21284

Villa Kapellenstrasse 42a vom 1. April die Wohnung,
Hochparterre, 6 Zimmer mit 2 Balkons, Badestube, 3 Man-
sarden u. Garten zu vermieten. 20930

Kapellenstraße 63, Hochparterre, sind 6 Zimmer, Bad,
Küche, Speisekammer, Veranda, Sitz im Garten, auf 1. April
zu vermieten. 24781

Karlstraße 2, Ecke der Dotzheimerstraße, ist die 2. Etage von
5 Zimmern. Zubeh. für 750 Mfl. per 1. April jährl. zu verm. 22774

Karlstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist eine freundliche Wohnung,
bestehend aus 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, per
1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23954

Karlstraße 11 ist der erste Stock mit Gärtnchen an eine kleine
Familie auf den 1. April zu vermieten. Näheres Rhein-
straße 74 im 3. Stock. 23711

Karlstraße 17, dicht bei der **Rheinstraße**, ist eine Wohn-
ung von 3 und 8 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später
zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 19170

Karlstraße 32 eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 21780

Karlstraße 34 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und
Zubehör an ruhige Mieter auf 1. April zu vermieten.
Näheres im Borderhaus Parterre. 21853

Kirchgasse 2b ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus je
6 Zimmern und Zubehör, sowie eine Frontspitzwohnung und
eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche im Seitenbau auf
gleich oder 1. April zu vermieten. Die Wohnungen sind
neu und die ersten mit allem Comfort (Gas, Wasser,
Telegraph, Balkon u. c.) versehen. Näh.ere Auskunft gegen-
über im Laden bei Krieg und Moritzstraße 15. 22672

Kirchgasse 2c (Neubau)
ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 resp. 4 Zimmern,
elegant hergerichtet, nebst allem Zubehör sofort zu verm. 6647

Kirchgasse 27 ist eine Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör
auf 1. April zu vermieten. 21986

Kirchgasse 38, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per April d. J. zu
vermieten. Näheres bei E. Stritter. 22083

Kirchgasse 40 („Rothes Haus“) ist die
Bel-Etage mit geschlossenen
Balcon per 1. April 1885 zu vermieten. Anzusehen von
11—1 Uhr. Näh. b. C. Stahl im „Saalbau Schirmer“. 13168

Kirchhofsgasse 7 eine heizbare Mansarde zu verm. 23140

Langgasse 3 ist der zweite Stock, bestehend aus
6 Zimmern, Küche u. c., auf 1. April
zu vermieten. Näheres im Laden. 22610

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 21446

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres bei August Haßler. 22712

de la Paixstraße 1 II. Wohnung i. 4. Stock, 3 Zim., Küche, an ruhige L. zu vermieten. N. Adelheidstraße 42, P. 24151

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24169

Louisenstraße 3 (Gartenhaus)

ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Boderhaus. 23042

Louisenstraße 18 möbl. Zimmer zu vermieten. 23180

Louisenstraße 36 (Ecke der Kirchgasse) schön möblierte Zimmer zu vermieten. 12225

Ludwigstraße 5 ist im 2. Stock ein großes, heizbares Zimmer an eine einzelne Person auf 1. April zu verm. 23477

Ludwigstraße 8 ist ein Logis auf April zu verm. 21918

Mainzerstraße 46 ist die Bel-Etage per 1. April zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32 im Bank-Geschäft. 20336

Mauergasse 3/5 ist der 3. Stock zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 21772

Mauergasse 15 im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 24436

Mauritiusplatz 3, Boderhaus, 2. Stock, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 22884

Meyergasse 14 ein schönes Stübchen zu vermieten. 24534

Meyergasse 31 ein Logis auf 1. April zu verm. 23469

Michelsberg 21 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 16483

Moritzstraße 8 ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 18104

Moritzstraße 9, Bel-Etage, 5 Zimmer ic., zu verm. 21359

Moritzstraße 15 ist eine geräumige Frontspitzenwohnung per 1. April zu vermieten. 22819

Moritzstraße 21 (Neubau)

ist in der 2. Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Speisekammer nebst Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. 24487

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern, auf 1. April zu verm. 23160

Moritzstraße 48 ein Dachlogis z. v. Näh. im Hof. 22302

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, nächst der Taunusstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden ic., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre im Laden. 24635

Villa Nerothal 4 (am Krieger-Denkmal) ist die Bel-Etage auf 1. April 1885 anderweit zu vermieten. Näheres und Einsichtnahme verl. Stiftstraße 40 bei **Louis Haack**. 21137

Neubauerstraße (Dambachthal) sind in dem Neubau da- selbst mehrere Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 21235

Neugasse 3, Part., ein gut möbl. Zimmer m. Pens. z. v. 18316

Nicola- und Herringartenstraße (im neuerbauten Eckhause) sind elegante Wohnungen von je 5—6 Zimmern und Zubehör auf 1. April 1. J. zu vermieten. Näheres bei Fr. Beckel, Herringartenstraße 3. 20309

Oranienstraße 2, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn auf gleich oder später zu vermieten. 15730

Oranienstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17928

Oranienstraße 11 ist der dritte Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näheres Karlstraße 20, 1 St. hoch. 21121

Oranienstraße 15 elegante Bel-Etage, großer Salon mit Balkon, 6 Zimmer, Bade-cabinet und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Es kann auch ein Stall für 3 Pferde und Remisen dazu gegeben werden. 22871

Oranienstraße 8 ist der 2. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf April zu verm. Näh. im Laden. 21920

Oranienstraße 22, Seitenbau, 3 Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. Näh. Parterre rechts, Boderh. 21943

Oranienstraße 27, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 21590

Pariserstraße 23 hochelegante, große Villa mit Stallung zu vermieten. Näheres daselbst. 22847

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, an eine kleine, ruhige Familie vom 1. April ab zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre links. 20816

Platterstraße 1c oder Philippstraße 3 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21471

Platterstraße 13d 2 Zimmer mit Küche zu verm. 21942

Rheinbahnstraße 3 ist die 2. Etage von 5 großen Zimmern mit Balkon, 3 Mansarden, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Hochparterre. 20971

Rheinstraße 15 ist die Bel-Etage von 5—10 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. 21802

Rheinstraße 15 2—3 möblierte Zimmer z. v. 21803

Rheinstraße 54 ist der 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 22058

Rheinstraße 58 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder auch früher zu vermieten. Einzusehen von 10—2 Uhr. 24621

Rheinstraße 74 ist ein elegantes Hochparterre mit großem Balkon, Borgarten ic. auf 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 20668

Rheinstraße 79 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Fensterz., Mans. zu v. Einzuf. v. 11—12 u. 2—4 Uhr. 22691

Rheinstraße 80, Ecke der Wörthstraße, sind Wohnungen von 8 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 18984

Rheinstraße 82 sind herrschaftliche Wohnungen, bestehend aus 7 großen Zimmern, großem Balkon, Badezimmer, Küche mit Speisekammer ic., zu vermieten. Näheres auf dem **Baubureau Rheinstraße 84**. 22198

Röderallee 20 ein (auf Verlangen auch zwei) möblierte Parterre-Zimmer mit vollständiger Pension auf gleich zu vermieten.

Röderallee 22, eine St. 1, 1—2 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension (ev. mit Küchenbenutzung) zu vermieten. 19791

Röderstraße 32 ist eine Bel-Etage, enthaltend 4 Zimmer, 1 Frontspitze-Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. 22644

Saalgasse 16 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 22978

Saalgasse 32 ist im 3. Stock ein großes, unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 24695

Schlachthausstraße 1 eine große, schöne Mansard-Wohnung an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. bei J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 22526

Schützenhofstraße 16 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf 1. April anderweit zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres bei dem Hausbesitzer daselbst 1. Etage. 22079

Schwalbacherstraße 35 ist eine für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde und sonstiges Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 21871

Schwalbacherstraße 41, Frontspitze, ist ein Zimmer nebst Cabinet mit Wasserleitung und Keller an eine ruhige Dame zu vermieten. 22057

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein schönes Parterre-Zimmer sofort zu vermieten. 24416

Sonnenbergerstraße 10,

nahe dem Kurhaus, Südseite, ist eine möblierte Etage von 4 bis 5 Zimmern mit oder ohne Pension zu vermieten. 23206

Steingasse 5 eine Wohnung zu vermieten. 22213

Steingasse 22 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Waschstube, Trockenplatz, Holzstall und Keller zum 1. April zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer. 23412
Stiftstraße 5, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller, "Deutsches Haus". 23138
Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres im Seitenbau. 22316

Taunusstraße, in nächster Nähe des Kochbrunnens, ist ein möbliertes Zimmer mit Porzellanofen, vorn heraus, Sonnenseite, z. v. N. Exped. 22338
Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör vom 1. April ab zu vermieten. 21414

Taunusstrasse 43

ist die 2. Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Cabinet und Küche nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Einzusehen täglich von 2—4 Uhr Nachmittags. Näheres daselbst im Laden. 21850

Taunusstraße 45 sind die beiden oberen, abgeschlossenen Etagen von je 5 Zimmern, Cabinet, 2 Mansarden und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 23886

Taunusstraße 53 ist eine schöne, möblierte, heizb. Mansarde zu vermieten. 24568

Taunusstraße 57 ist die Hälfte der Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 21685

Walramstraße 1 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tünchermeister Wilh. Bind, Emserstraße 25. 22312

Walramstraße 8a, 2. Stock, sind 3 Zimmer mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21271

Walramstraße 8a ist ein unmöbliertes Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 23403

Walramstraße 13 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näheres im Laden. 21556

Walramstraße 19 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. im Laden. 23427

Walramstraße 23a eine Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres Hellmundstraße 17. 21499

Webergasse 3, im "Ritter", eine Wohnung im Gartenhaus, Hochparterre, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, an eine stille Familie per 1. April zu vermieten. 21397

Webergasse 15 ist die von Herrn J. Ritter seit zehn Jahren innegehabte Wohnung auf nächsten 1. April zu vermieten. Näh. im Hause, "Papier-Geschäft". 21651

Webergasse 42 ist ein heizbares Mansard-Zimmer auf gleich oder später an eine ruhige Person zu vermieten. 23696

Webergasse 46, Hinterhaus, ist eine vollständige Wohnung an stille Leute auf 1. April zu vermieten. 21504

Weilstraße 7, Part., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 23387

Wellrichstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. N. Borderh., P. 24133

Wellrichstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, sowie in der 3. Etage eine Wohnung von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 21776

Wilhelmsplatz 7, zugleich Wilhelmstraße 3, ist die hochelegante Bel-Etage, confortableste Einrichtung, 2 Salons mit Balkons, 6 Zimmer und Bad, mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22337

Wilhelmstraße 14 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 bis 4 großen eleganten Zimmern nebst allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre oder Wilhelmstraße 32 bei J. H. Heimerdinger. 23273

Wörthstraße 12 ist der 3. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21764

Wellrichstraße 31 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 24477
Kleine Villa für eine Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Geißbergstraße 15. 2188
Ein großer, gut möblierter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 16286

Eine kleine, möblierte Villa zu vermieten Schöne Aussicht 6 (Geißbergstraße 19). 16766

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Saalgasse 30, eine Stiege hoch rechts. 16888

Ein resp. zwei möbl. Zimmer zu verm. Langgasse 43, 1. St. 20198

Das Haus Dambachthal 23 mit vier Morgen Land an einen Gärtner zu vermieten. 20692

Schön möbl. Zimmer an Herren zu verm. Bleichstraße 14, I. 20901

In einer Villa mit großem Garten in geundester Lage ist eine Etage von 5 Zimmern mit großem Balkon und Zubehör zum April zu vermieten. Näh. Expedition. 21136

Eine abgeschlossene, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche extra mit oder ohne Mansarde, Mitgebrauch der Waschstube und des Trockenpeichers, ist am 1. April an ruhige Leute zu vermieten Jahnstraße 5, Seitenbau Part. 21891

Hübsch möbl. Zimmer Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 21811

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. bei Gärtner Brandau, Grubweg (Merenthal). 21984

Eine schöne, freundliche Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc., per 1. April zu verm. bei Gärtner Glandi, Wellrichthal. 21609

Eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, event. mit Gartenbenutzung, ist an kinderlose Leute auf 1. April für 380 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 22352

Zu vermieten

auf sofort ein großes, heizbares Mansard-Zimmer in einer Villa an einen durchaus soliden Miether. Näh. Exped. 22736

Möblierte Zimmer zu verm. II. Burgstraße 8, 3 St. 22153

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten Kirchgasse 9. 23439

Ein Haus in guter Geschäftslage, für verschiedene Geschäftszweige oder Institute sehr geeignet, ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Expedition. 23422

In meinem **Landhause** bei der **Parkstraße** ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche etc. zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenenstraße 4. 23814

In meinem neuen Hause Frankenstraße sind 2 Wohnungen, je 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Tüncher Erdel, Wellrichstraße 3. 23743

Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Haulbrunnenstraße 9, 2 Dr. h. rechts. 23810

Zwei unmöblierte Zimmer, auch für Bureau oder Geschäftslocal geeignet, in guter Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Expedition. 23872

Zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten Neugasse 15 im Hinterhaus, 3 Stiegen. 23984

Ein Zimmer und Küche mit Wasserleitung zu vermieten (Dachlogis) Adlerstraße 57. 24132

Zwei Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 einzelne schöne Zimmer per 1. April zu verm. Schwalsbacherstraße 51 im Laden. 24126

Eine möblierte Etage, ganz oder getheilt, event. mit Pension zu vermieten. Auch ist daselbst eine leere Mansarde abzugeben. Näheres Taunusstraße 55, 1. Stock. 24215

In dem Seitenbau des Hauses Adolphstraße 5 sind zwei geräumige, unmöblierte Parterre-Zimmer, welche sich zu einem Geschäftsl-Vocale eignen, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres im Borderhaus. 24453

Möblierte Parterre-Zimmer Adelhaidstraße 16. 11523

Die im ersten Stock des Hauses Webergasse 15 befindliche Wohnung, in welcher seit 25 Jahren unter der Firma Fanny Gerson ein Pupp- und Modeschäft betrieben wurde, ist auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause, "Papier-Geschäft". 21652

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 48, Parterre. 24411

Ein großes, möbliertes Parterrezimmer sofort mit Kost zu vermieten. Wellstrasse 27. 20288
Das Haus Adelhaidstrasse 51 ist ganz oder etagenweise auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 23965
Möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstrasse 12, 3 St. 22934
Möbliertes Zimmer zu vermieten Moritzstrasse 23, Hth. 23575
Zwei hübsch möblierte Zimmer zusammen oder einzeln an einen anständigen Herrn oder eine Dame preiswürdig zu vermieten Hirschgraben 5, 2 Treppen hoch rechts. 24145
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Langgasse 17, 2 St. 24498
Möbl. Parterrezimmer zu verm. Geisbergstr. 10. 23191
Zwei gut möblierte Stuben, allein oder zusammen, mit oder ohne Pension zu vermieten Friedrichstrasse 11, I. 24806
Eine freundliche, gut möblierte Mansarde ist zu vermieten. Näh. Bahnhofstrasse 18, 3 St. 24597

Laden zu vermieten.

Taunusstrasse 9 ist der von Herrn C. Lamberti seit 12 Jahren bewohnte Laden per 1. April 1885 zu vermieten. Näh. bei F. Wirth. 13070

Laden. Auf 1. April habe ich einen schönen, großen Laden event. mit Wohnung, Lagerraum ic. zu vermieten. F. Gottwald, Kirchgasse 22. 16687

Eckladen i. d. Friedrichstr. 5, 2 Läden i. d. de Lasspèestr. event. mit 1. Wohnung v. 3 Zimm. u. Küche zu verm. Näh. b. Eigenth. F. Braidt, Adelhaidstr. 42, P. 16250

Taunusstrasse 43

Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im Laden. 19823

Taunusstrasse 23 ist ein Laden mit kleiner Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 20290

Eckladen, Bahnhofstrasse 14,

worin seit Jahren mit bestem Erfolge ein Colonial- und Delicatessenwaaren-Geschäft betrieben wird, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres durch August Böß, Bahnhofstrasse 14. 21928

Laden mit Wohnung Kirchgasse 30 auf den 1. April I. Is. zu vermieten. Näheres bei Herrn Architect R. Fack, Schützenhoffstrasse 16. 19553

Läden zu vermieten.

Taunusstrasse 39 sind die von Herrn Ph. Besier, Möbelhändler und Tapezirer, seit 3 Jahren innegehabten Läden nebst angrenzenden Zimmern und Wohnung per 1. April er. oder früher, getheilt oder im Ganzen, zu vermieten. Näh. bei Gustav Schupp. 21670

Der Eckladen in der Bahnhof- und Louisenstrasse, worin seit 6 Jahren eine Buchhandlung betrieben wird, sich aber auch seiner Lage wegen zu jedem anderen Geschäft gut eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Frau Zimmermann. 22051

Laden mit geräumigem Logis und Zubehör, neu hergerichtet, auf 1. April zu vermieten Taunusstrasse 19. Näh. daselbst bei H. Gläser. 22425

Die Hälfte des Läden Kirchgasse 32 ist zum 1. April I. Is zu vermieten. Näh. Geisbergstrasse 3. 22722

Mauergasse 19

Laden mit Ladenstube, mit oder ohne Wohnung per 1. April zu verm. Näh. bei Aug. Limbarth, Ellenbogeng. 8. 23410

Laden zu vermieten Bahnhofstrasse 5. 9875

Laden mit anstoßender Wohnung, Kirchgasse 2a, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 22684

Golbgasse 20 ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 24337

Laden zu vermieten.

In dem Guduck'schen Hause **kleine Burgstrasse 1** sind 2 Läden mit vollständigen Wohnungen auf 1. April d. Is. zu vermieten. Näh. Louisenstrasse 17, oberer Stock. 24452

Ein Laden, für jedes Geschäft passend, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Ellenbogengasse 2. 24334

Laden per 1. April zu vermieten.

Jean Paquet, Langgasse 6. 24521

Laden, geräumig, mit Ladenzimmer zu vermieten Nengasse 11. 23578

Der bis jetzt von uns benützte **Laden (mit großem Hinterzimmer)** Langgasse 31 ist per April durch uns zu vermieten.

Rosenthal & David. 24412

Adlerstrasse 28 ist ein Eckladen, in welchem seither eine Mühgerei betrieben wird, mit 1 oder 2 Zimmern, Küche und Keller vom 1. April ab zu vermieten. Näheres Schachstrasse 9b. 24529

Saalbau Schirmer

(wird umgebaut und bedeutend vergrössert) vom 1. April d. J. an zu verpachten. Offerten an den Eigentümer erbeten. 21492

Helenenstrasse 18 ist eine Werkstatt, event. als Magazin verwendbar, sofort zu vermieten. 12012

Faulbrunnenstrasse 6 Werkstatt u. Wohnung zu verm. 21579

Mauritiusplatz 3 helle Werkstatt per April zu verm. 21713

Werkstatt auf 1. April zu vermieten. Näheres Frankenstrasse 5, 2. Stock. 21914

Lagerraum mit Comptoir zu vermieten. Näheres Friedrichstrasse 29 bei J. Blum. 22689

In Biebrich am Rhein, gegenüber der Landungsbrücke der Dampfschiffe, ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später billig zu vermieten. Prachtvolle Aussicht. Näheres Rheinstrasse 20 daselbst. Eben-dasselbst sind große, trockene Lagerräume zum Aufbewahren von Möbeln ic. zu vermieten. 22490

Schierstein, Biebricher Chaussee 94 b, Bel. Etage, abgeschlossen, 3 Zimmer, Küche ic. — Aussicht auf den Rhein. 22968

Damen finden in gebildeter Familie möblierte Zimmer mit und ohne Pension. Näheres Expedition. 22084

Schüler-Pension.

2-3 Schüler der hiesigen höheren Lehranstalten finden gute Pension und sorgfältige Beaufsichtigung bei Auffertigung der Schularbeiten, auf Wunsch auch tüchtige Nachhilfe, in einer Beamtenfamilie. Näh. in der Expedition d. Bl. 22553

Schüler erhalten gute Pension nahe den Gymnasien für 50 Mk. monatlich. Näh. Exped. 24785

Pension Villeggiatura, Bad Soden. Schönste Luft, mäßige Preise. Beste Referenzen Nicolasstrasse 1, Part. 21350



Für Maskenbälle

empfiehle eine große Auswahl
einzelner Rosen u. zu sehr
billigen Preisen. 24753

Gebundene Garnituren,
Neuheiten dieser Saison, gebe
vor Eintreffen der Frühjahrss-
sachen zu Engros-Preisen ab.

A. Hirsch-Dienstbach,
Marktstraße 27, I. Etage.

Ein neuer **Schlafdivan** billig zu verkaufen Helenen-
straße 14 im Hinterhaus. 20079

Auf der Festung.

(4. Forts.) Novelle von Boos von Neuem.

Den nächsten Tag freilich ließ sich das Fräulein nicht sehen, dann kam sie einmal Mittags wieder, um sich in der October-sonne zu ergehen. Der Lieutenant hatte sie sofort bemerkt, denn er hatte seinen Schreibtisch dicht an's Fenster stellen lassen, des besseren Lichtes wegen, wie er Pflug diesmal ganz gegen seine sonstige, kurze Art auseinandergesetzt hatte. Neben ihm lag das neue Fernglas. . . . Es zeigte jede Bewegung, jede Form und Farbe ihres Anzuges und fast jede Miene, und Osten erschien sich mit seiner aus Langeweile entspringenden Neugierde fast indiscret. Verschiedene Male stellte er den Krimstecher beschämmt aus der Hand, ergriff ihn aber jedesmal von Neuem.

Plötzlich rollte eine Rose auf den Festungshof hinab, deren Stamm dicht am Mauerrande stand. Das junge Mädchen hatte sie beim Brechen nicht ordentlich zu fassen vermocht, der hinabgebogene Zweig, der sie als „lebte Rose“ getragen, war der Hand entschlüpft. Jetzt lag sie unten auf dem Festungshofe dicht an der Mauer, war aber von oben kaum wahrzunehmen.

Nur Osten hatte von seiner Sternwarte aus die Richtung ihres Falles im Auge behalten.

„Pflug!“ rief er den Diener, der das Zimmer aufräumte.

„Herr Lieutenant!“

„Meinen Nebenrock!“

„Welchen befehlen Herr Lieutenant?“

„Schafskopf — ganz einerseit! nur schnell!“

Pflug, ganz verwundert über die plötzliche Eile seines Herrn, nahm No. 1 in der Hoffnung, der Herr werde endlich in die Stadt hinab, vielleicht gar ins Casino gehen. Aber er sah sich bitter getäuscht, nach längstens zehn Minuten war der Lieutenant wieder zurück, Pflug hatte kaum Zeit gefunden, die Papierreste unter dem Schreibtisch aufzulesen und in den Ofen zu stecken. In der Hand aber trug sein Herr eine noch ziemlich vollkommene Rose, für die er ein Glas mit Wasser verlangte, um sie auf den Schreibtisch zu stellen.

Wieder vergingen ein paar Tage, an welchen Osten ruhig weiter studirte. Er hatte schon davon gesprochen, sich ein Piano kommen zu lassen, da er ein starker Wagner-Schwärmer war. Aber „Walkürenritt“ und selbst „Elsa's Brautchor“ ward jetzt über „Modell 71“ total vergessen. Die Arbeit nahm ihn immer mehr gefangen.

Endlich trieb es ihn doch, Menschen zu sehen, und zwar nicht allein aus der Vogelperspektive. Er war dem Oberstleutnant drüben noch einen „Quittungsbesuch“ schuldig für die erhaltenen Spieleinladungen. Ehe er weiter ausging, wollte er doch dieser Höflichkeitssform genügen.

Wirklich ließ er sich eine Stunde darauf dem Herrn Oberstleutnant und dem gnädigen Fräulein melden. Ersterer war zufällig abwesend, da aber seine Rückkehr jeden Augenblick zu erwarten stand, so ließ ihn Cäcilie in's Besuchzimmer bitten. Der Empfang dort war freundlich und unbefangen. Zum erstenmale trat ihm eine junge Dame entgegen, die vollständig frei schien von aller Kostetterie, und da ihm in mehrjähriger Gesellschaftspraxis innerhalb seines Regiments ein solcher Fall kaum jemals vorgekommen war, so wußte er nicht recht, ob er Cäcilie's Verhalten billigen oder tadeln sollte. Sie führte ihn selbst an

das Fenster, um ihm das Landschaftsbild zu zeigen, und öffnete sogar die Thür ihres eigenen daneben belegenen kleinen Zimmers, um ihn sich auch dort umsehen zu lassen. Aus dem Damenzimmer trat man direct in das Mauergärtchen. — Osten fand den Weg dahin mit merkwürdigem Ortssinn. . . . Und zu Cäcilie's Verfremdung schien er sogar dort schon bekannt, wenigstens fand er mühelos den Platz auf dem Mauervorsprung, wo sie gewöhnlich zu sitzen pflegte, trotzdem daß er im Hinaustreten schwer zu entdecken war.

„Ist's einem armen Gefangenen erlaubt, hier etwas zu verweilen?“ fragte Osten auf der Bank niedrigstehend und tief atmend. „Zwar ist der Blick in's Thal hinab viel schöner, aber von hier über sieht man auch die Stadt, die ich noch nicht kenne!“ Merkwürdigerweise blickte er aber nicht auf die Häuser und Thürme hinab, sondern wandte den Blick verstohlen seitwärts nach den kleinen runden Fenstern seiner Wohnung hinüber, um zu prüfen, ob er auf seiner improvisirten Sternwarte vor Gegenbeobachtung sicher sei.

Cäcilie war indessen scharfsichtig genug, das Manöver zu bemerken. Eine Ahnung schien in ihr aufzusteigen, denn lebhafte Röthe braunte plötzlich in ihrem Gesichte. Zu einer Aussprache kam es aber nicht, da in diesem Augenblicke ein Diener kam, um die Rückkehr des Oberstleutnants zu melden. Man kehrte in das Besuchzimmer zurück.

Oberstleutnant Baumgarten empfing den Sohn seines verstorbenen Freundes fast väterlich. Nachdem er seine Freude über die Genesung des jungen Mannes ausgesprochen, fing er an wie gewöhnlich vom Dienst zu sprechen, und erkundigte sich dabei auch angelegentlich, womit der junge Herr sich eigentlich jetzt „die Zeit vertreibe“? . . . Osten erklärte lächelnd, daß er — eigentlich ganz unerwartet, und nur um die Zeit zu füllen — in's ernste Arbeiten gekommen sei, und der Oberstleutnant sah dazu immer freundlicher und ward immer redseliger. Und da der weltmännisch gebildete Osten auch die seltene Kunst besaß, liebenswürdig zuzuhören, so ward die Laune des alten Herrn immer besser. Inzwischen hatte das Fräulein dem Diener ihre Befehle gegeben, mehr mit den Augen und Mienen als mit Worten. Es war etwas Ernstes, Mahvolles in dem jungen Mädchen, was sonst nur den reiferen Jahren eigen ist. Hier schien es der Grundzug des innersten Wesens zu sein, trotz der Jugendblüthe und der Heiterkeit, die aus den Augen lachte. Da war kein überflüssiges Wort, kein lauter Schritt, kein Zuviel und kein Zuwenig. . . . Osten mußte immer wieder hinübersehen und hören, denn auch der Theekessel fing jetzt an, auf dem Servirtisch und unter ihren Händen zu singen. Zuerst war es ein müder, langgezogener Ton, dann schwieb ein weibliches Färbchen über dem Samowar, breitete sich aus und hüllte endlich die schlanke Gestalt in einen Nebelschleier. . . . Aber auch daß der Diener wie neulich vier Couveris ausgelegt hatte, entging ihm nicht, höchst überflüssig, wie Osten bei sich bemerkte. . . . Sollte dieser trockene Premierlieutenant Hellhoff auch heute wieder als Guest erscheinen? Um Ende drohte gar wieder eine langweilige Whistpartie? Der junge Offizier sollte nicht lange im Zweifel bleiben, der Oberstleutnant, sich zu der Tochter wendend, meinte etwas ungeduldig: „Hat Premierlieutenant Hellhoff absagen lassen, Kind?“

„Ich glaube kaum, Papa — wenigstens ist mir nichts berichtet!“

„Nun, so wollen wir einstweilen allein soupirn! Er ist penible im Dienst und voraussichtlich noch nicht fertig mit irgend etwas. Warte Deines Amtes, Kleine! Er wird sicher bald kommen!“

Dennoch verging eine Viertelstunde nach der anderen, ohne daß der Erwartete erschien. Auch schien es Niemand sonderlich zu bedauern, der Oberstleutnant hatte sich mit der Cigarre und der Zeitung auf's Sophia gesetzt und vertieft sich in den Leitartikel, und Osten hatte auf Cäcilie's Bitte am Piano Platz genommen und „wagnerte“ einmal wieder nach Herzensus. Später veranlaßte er sie sogar zu singen, und nach dem ersten Rieche folgte sogar ein Duett, von dem der Oberstleutnant indessen keinen Genuss verspürte, denn er hatte in seiner Sophiaecke allmälig alle seine Stramtheit verloren und war schlummernd in sich zusammengezunken.

„Ich wollt' meine Lieb' ergössen sich all' in ein einzig Wort,“ klang es Anfangs etwas schüchtern, aber später immer lauter und voller vom Klavier.

(Forts. folgt.)

Holzversteigerung.

Samstag den 7. Februar e. Vormittags 10 Uhr
werden in dem fiskalischen Walddistrikte **Fasanerie No. 23**,
Schulbezirks Clarenthal, gleich oberhalb Clarenthal, öffentlich
meistbietend versteigert:

13 Rm. gemischtes Knüppelholz und
9825 Stück dergl. Plänterwellen.

Ferner in den Distrikten **Fasanerie No. 22** und **Heng-berg No. 26 und 28:**

2 Rm. eichenes und 1 Rm. gemischtes Knüppelholz, sowie
125 Stück eichene und 50 Stück gemischte Wellen.

Auf Verlangen Creditbewilligung bis 1. September 1885.
Fasanerie, den 2. Februar 1885.

Der Königl. Oberförster.
79 Flindt.

Widerruf.

Die auf den 4. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr anberaumte Hausversteigerung der Frau **Conrad Maurer Wittwe** findet nicht statt.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
24842 Conlin.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar a. e. Vormittags 9 1/2 Uhr
wird in dem städtischen Walddistrikte „**Bahnhof**“ nach-
bezeichnetes Gehölz öffentlich versteigert und zwar: 98 eichene
Stangen erster Classe, 221 eichene Stangen zweiter Classe und
180 eichene Stangen dritter Classe, zu Pfosten, Baumstühlen,
Einfriedigungen &c. geeignet, 98 Raummeter bucheses Prügelholz
und **7375** Stück buchene Wellen (**größtentheils** Plänter-
wellen). Auf Verlangen wird Credit bis zum 1. September
1. J. bewilligt. Das Holz lagert an guter Abfahrt. Sammelpunkt
um 9 1/2 Uhr Vormittags an der **Tranereiche** am
Wohsteinerweg.

Wiesbaden, 29. Januar 1885. Die Bürgermeisterei.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 3. Februar Nachmittags 2 Uhr
werden in dem Versteigerungskloster **Kirchgasse 30** dahier
2 gr. Regulatoren, 1 Marineuhr, 1 Stehweckeruhr,
1 Schaukeluhr und 1 Stehuhr mit Musikwerk
gegen bare Zahlung öffentlich freiwillig versteigert.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885. Der Gerichtsvollzieher.

387 Schröder.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 5. d. Mts. Morgens 8 Uhr
wird am 26. und 27. Januar in den Distrikten **Schlicht** und
Judenhaag versteigerte Holz den Steigerern angewiesen und
zur Abfuhr übergeben.

Naurod, den 1. Februar 1885. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Holzversteigerung.

Montag den 9. Februar e. Vormittags 10 Uhr
anfangend, werden in dem hiesigen Gemeindewald Distrikte
Bauwald versteigert:

19 eichene Baumstämme von 36,52 Festmeter,
2 buchene Werkholzstämme von 2,50 Festmeter,
1 birkenner Werkholzstamm von 0,16 Festmeter,
37 Raummeter eichenes Scheitholz,
23 Knüppelholz,
400 Stück eichene Wellen,
47 Raummeter bucheses Scheitholz und
26 Knüppelholz.

Naurod, den 1. Februar 1885. Der Bürgermeister.
189 Schneider.

Weißbinder-Gerüstholz wird zu kaufen gesucht. Näheres
Feldstraße 12, Parterre. 24800

Holzversteigerung.

Montag den 9. Februar e. Vormittags 11 Uhr
werden in dem Neuhofer Gemeindewald Distrikte **Seelbacher-
weg** versteigert:

10 lärchene Stämme von 9,90 Festmeter,
47 feinerne Stämme von 14,28 Festmeter,
108 Rm. feineres Scheit- und Prügelholz und
675 Stück Wellen.

Neuhof, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
379 Groß.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 11. Februar e., Morgens 10 Uhr
anfangend, werden in dem Lenzhahner Gemeindewald

1) im Distrikt 15, Dell:

21 Eichenstämme von 29,19 Festmeter und
1 Buchenstamm von 1,52 Festmeter;

2) im Distrikt 16, Bermbacher Loch:

3 Eichenstämme von 7,36 Festmeter

öffentlich versteigert.

Lenzhahn, den 2. Februar 1885. Der Bürgermeister.
379 Räcke.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 5. Februar Vormittags 10 Uhr
werden in dem Oberseelbacher Gemeindewald District Eichwald:

35 eichene Stämme von 56,63 Festmeter; darunter be-
finden sich Stämme von 5 1/2 Festmeter Gehalt und
10 Meter Länge,

1 buchener Stamm von 0,67 Festmeter Gehalt,

versteigert.

Oberseelbach, den 29. Januar 1885. Der Bürgermeister.
379 Fischer.

Termin-Kalender.

Dienstag den 3. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mahagoni-Möbel &c. in dem Auctionssaale Friedrich-
straße 8. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem fiskalischen Walddistrikte „**Haidekopf**“ Ober-
förterei Chausseehaus. Zusammenkunft am Forsthaus Chausseehaus.
(S. Tgl. 27.)

Dr. med. H. Gensch, Prof. Ricord's, Paris, heißt rasch, gründl. u.
Naat. u. Geschlechtskrankheiten ohne grosse Kosten alle Nerven, Frauen,
10-1 und 3-5. Stiftsgasse 22 I. nach eigener Methode. Sprechstunden
nach einer brieflich.

Hurrah Carneval!

Gegen Einsendung von 25 Pf. in Briefmarken
erfolgt Franco-Zusendung der am **Faschings-
Montag** erscheinenden großen „**Wiesbadener
Brühbrunnen, Krepell, Kassemühl- und warme
Brödchen-Zeitung, XIII. Jahrgang**“, nach allen
Weltgegenden.

Der Herausgeber:

J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

P. S. Bei festen Vorausbestellungen in grösseren Partheien
entsprechender Rabatt. 23035

Großer

Stuttgarter Schuhwaren-Ausverkauf.

Wie alljährlich, so halte ich auch diesmal einen
großen Inventur-Ausverkauf zu sehr billigen Preisen ab.

Herren-Stiefeletten, Handarbeit, von 6 Mk. an, Damen-
stiefeletten, schöne gute Qualität, von 5 Mk. an, Winter-
schuhwaren aller Art zu den billigsten Preisen, **500** Paar
Füllschuhe schon von 60 Pf. an.

W. Wacker,

179 Schuhladen Häfnergasse 10, umweit der Webergasse.

Ein 1 Meter langes englisches Modell-Tegelschiff ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 24827

Wohlthuende Wirkung des Malz-Extracts.

Herrn Johann Hoff, K. K. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstraße 1.

Baden-Baden, 25. Januar 1884.

Anbei sende 2 Kisten mit 26 leeren Flaschen retour. Das Malz-Extract-Gesundheitsbier ist mir sehr gut bekommen.

Freiherr von Münchhausen.

Torniž bei Eichow, 15. December 1883.

Sehr vortheilhaft hat der Gebrauch Ihres Malz-Extract-Bieres bei einem Magenleiden gewirkt, so daß der betr. Patient mit dem Trinken des Bieres aussehen zu können glaubte; da das Leiden sich jedoch nach dieser Unterlassung wieder zeigte, nutzten auch die leeren Flaschen in Angriff genommen werden, und bitte ich um eine neue Sendung von 20 Flaschen.

von Randon, Oberstleutnant.

Preise: 6 Flaschen Malz-Extract-Gesundheitsbier 3,60 Mf. — Concentriertes Malz-Extract mit und ohne Eisen à 3 Mf., 1,50 Mf. und 1 Mf. — Malz-Chocolade per Pfd. I. 3,50 Mf., II. 2,50 Mf. — Eisen-Malzchocolade I. à Pfd. 5 Mf., II. à 4 Mf. — Malz-Chocoladen-Pulver à Büchse 1 Mf. — Brust-Malz-Bonbons à 80 Pfpg. und à 40 Pfpg. pro Beutel. — Aromatische Malz-Toilettenseife I. Mf. 1,00, II. 0,75, III. 0,50, IV. 0,30. Malzpommade à Flacon 1,50 Mf. u. 1 Mf.

Verkaufsstellen bei **A. Schirg**, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2; **H. Wenz**, Spiegelgasse 4; **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28.

Weitere Niederlagen werden in allen Stadttheilen errichtet. 57

F. 24. B. erh.

132

Dem alten Herrn ein "Lebe hoch",
Weil wir daran denken noch,
Dass heute sein Geburtstag ist,
Da wird heut' a von de 180 gespiest,
Und dann ein gut Tröpfle hintedrin,
Dann wollen wir uns mit dem Herrg ... freu'n.

Eis wohr. — Hurrah die Wörscht. 24892

Für ein kleines Kind wird gute Pflege gesucht.
Räh. in der Exped. d. Bl. 24955

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein schw. Tuch von Chenille. Gegen Belohnung abzugeben Neugasse 2, ebener Erde. 24823

Am Sonntag Morgen wurde ein Kragen von der Rheinstraße bis zur Schwalbacherstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Rheinstraße 20. 24809

Ein blauer Kinderkragen verloren. Abzugeben gegen Belohnung Dozheimerstraße 48, Parterre. 24865

Am Sonntag Abend wurde beim "Rhein- u. Taunus-Club" ein Hut verwechselt. Man bittet, dens. beim Portier im "Schützenhof" gegen den aus dem Hutgeschäft v. C. Braun umzut. 24899

Gefunden am Donnerstag Nachmittag ein goldenes Armband. Abzuholen bei A. Weimer auf Körnchen's Bleiche, Walramstraße. 24881

Ein großer, schwarzer Hund mit weißer Brust hat sich verlaufen. Abzugeben bei Zimmermeister Rossel, verlängerte Bleichstraße. Vor Ankauf wird gewarnt. 24844

Ein kinderloses Ehepaar mit festem Einkommen, und öftre Besorgung einer Villa oder Wietshäuser zu kleinen Zimmers, wäre daselbe geneigt, das Hauswesen einem Damenzimmer Herrn zu führen. Ansprüche bescheiden. Offen fand den Weg an die Expedition erbeten.

Familien-Nachrichten

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere nun in Gott ruhende Mutter,

Fran Lehrer Kannenberg Wwe., zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reiche Blumenspende und dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine am Grabe gesprochenen Trostesworte unseren tiefgefühltesten Dank.

24435

Die trauernden Kinder.

Dank, Dank,

2009

herzlichen Dank allen Denjenigen, welche unsere gute und liebe Tochter, **Karoline**, zu Grabe geleiteten, besonders auch für die reiche Blumenspende und sonstigen Liebesdienste, sowie für die am Grabe gesprochenen tröstenden Worte des Herrn Pfarrer Biemendorff.

Die tiefbetrühte Mutter:

Karoline Best, geb. Ott. nebst 5 Kindern.

Danksagung.

24260

Allen Denen, welche unseren nun in Gott ruhenden unvergleichlichen Gatten, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Schnitzspahn,

zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie dem Herrn Pfarrer Biemendorff für seine trostreiche Grabrede, dem Männer-Quartett "Hilaria" für seinen erhebenden Grabgesang, sowie für die vielen Blumenspenden unsern herzlichen, tiefgefühlten Dank.

Wiesbaden, den 2. Februar 1885.

Die trauernde Gattin:

Gertrude Schnitzspahn, geb. Müller.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen, schweren Verluste unseres nun in Gott ruhenden Vaters, Schwiegervaters, Großvaters und Onkels,

Herrn Gottfried Behrens, unsern tiefgefühltesten Dank.

24481 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Bruders, Schwagers und Onkels, des Fuhrmanns **Ludwig Lenz**, insbesondere Allen, die sich während der langen Krankheit seiner annahmen, sagen herzlichen Dank

Wiesbaden, den 1. Februar 1885.

24399 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Unterricht.

Samstag Griechisch, Französisch für Schüler in und werden in beiden Gymnasien bis Oberseunda eingebegriffen; für die Gymnasialschüler mit besonderer Rücksicht auf die in den Schultemporalien anzuwendenden Regeln. Von einem Philologen. Mittlere Preise. Näheres Expedition. 24248
 Eine gebildete Engländerin ertheilt guten Unterricht in ihrer Muttersprache. Näh. Rheinstraße 47. 22660
Lecons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 18038

Hollandsche privat lessen ten huize v. e. Holl. Hoofdonderwyzeres. 2 à 3 Mrk. per les. Inform. feo lett. A. R. 609 Expedition d. Bl. 24383

Italienisch lehrt ein Italiener. Näheres bei Herrn **Antonio Granzella**, alte Colonnade. 21063
 Eine guttempohlene Klavierlehrerin ertheilt Stunden zu mäsigem Preise. Näh. Expedition. 23524

Eine Concertsängerin, die mehr. Jahre am Conservatorium zu Köln ausgebildet, wünscht gegen mäsiges Honorar Gesang- und Klavier-Unterricht zu ertheilen. Beste Empfehlungen der Herren **Music-Director Ferd. von Hiller** u. **Professor Carl Schneider** stehen zur Seite. Ges. Oefferten unter **K. B. 24** an die Exped. erbeten. 9264

Mal- und Zeichen-Unterricht in Türen und Privatstunden ertheilt
Margarethe Sandmann,
 24797 **Tannusstraße 32, Bel-Etage.**

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I. Verkauf, Vermietung von Villen, rentablen Häusern. 250

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen. Hauptagentur d. Feuerver.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. „Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Villa Mainzerstrasse 17 mit 66 Ruten Garten zu verkaufen. Näheres dasselb. 24065
Haus, Nerothal, für 2 Familien, mit Garten. Kaufpreis 56,000 Mr. **C. H. Schmittus**. 250

Solid gebautes **Geschäfts-Haus** bester Lage, Mitte der Stadt, großer Hofraum, sehr geeignet zu größerem Meiererei- oder Bäckerei-Betriebe, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Expedition. 23299
Haus, zunächst den Bahnhöfen, gut rentierend, billiger Kaufpreis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8, I. Rentab. **Haus** (Adelhaidstraße) wegzugshalber unt. g. Beding. zu verf. Oefferten sub K. N. 5 an die Expedition. 24079
Villen zum Alleinbewohnen mit Gärten, 60,000 Mr., 50,000 Mr., 40- und 30,000 Mr. **C. H. Schmittus**. 250

Villen, Hotels, Bäder, Geschäftshäuser, Banplätze bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel**, Leberberg 4, „Villa Heubel“. 22061
Villa Nerothal 10, elegante eingerichtet, zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer verlängerte Stiftstraße 40. 21494
 Ein **Wohnhaus** mit Hofraum und neuen Seitengebäuden in bester Geschäftslage, 6 p.C. rentierend, ist zu verkaufen. Selbststreslectanten belieben Oefferten sub X. 300 an die Expedition dieses Blattes abzugeben. 6093
Wallmühlstraße 7b ist das neue **Landhaus** zu verkaufen oder auf mehrere Jahre zu vermieten. 18846

Villa, nahe der Stadt, hochgelegen, rings von Gärten umgeben, mit großer Terrasse und schönem Vor-garten, 12 Zimmern, 2 Küchen, Badeeinrichtung und allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu verkaufen. N. Exp. 22737
Villen Bierstädterstraße 26 und 28, je 8 Zimmer, Küche, 3 Mansarden u. prachtvollste Aussicht, nächst dem Turbanie, zu verkaufen. Näh. Oranienstraße 22, Part. r. 24682
Villa Sonnenbergerstraße, mit oder ohne Mobilier, herrschaftliche Villa wegen Wegzug, feinsten Lage, Haus mit Garten (Hotel garni) in sehr guter Lage, Haus mit Garten, für zwei Familien, im Nerothal, Villa mit Garten, Frankfurterstr., weg. Wegz. 48,000 Mr., Haus Adolphsallee, Adelhaid-, Nicolas-, Rheinstraße zum Verkauf übertragen.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8. 250

Eine Villa zum Alleinbewohnen ist auf 1. April zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Bahnhofstrasse 16. 24680
 Ein **arrondiertes Landgut**, 340 Mrq., in der Nähe Gießen, und ein solches von 350 Mrq., $\frac{1}{2}$ Stunde von Frankfurt a. M., beide in Hessen, sind besonderer Verhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117

Bauplatz in guter Lage zu kaufen gesucht. Oefferten unter F. G. erbittet man bei der Expedition d. Bl. 22195
 Ein junger Mann, gelernter Bäcker, sucht eine **Bäckerei** zu vermieten. Oefferten beliebe man an **Ad. Hübenthal**, „Bürstadt Frankfurt“ in Hanau a. M., zu senden. 24949
 Eine alte, gutgehende

Bäckerei

mit alter, gediegener Rundschau unter günstigen Bedingungen

zu verkaufen.

Oefferten unter **B. 4186** an **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. erbeten. (F. opt. 96 I.) 39

Mit 20,000—25,000 Mr. ist jemand gute Gelegenheit geboten, sich an einer guten, im Betrieb stehenden **completen, rentablen Bierbrauerei** in schöner Amtsstadt Nassau's, mit gutem Absatzgebiet zu betheiligen und das Kaufen übernehmen. Capital wird hypothekarisch sichergestellt und gute Zinsen garantirt. Näheres durch

J. Imand, Friedrichstraße 8. 117

27,000 Mark werden auf sehr gute Nachhypothek gesucht. Näheres Expedition. 24463

140—150,000 Mark auf ein gutes Object als erste Hypothek gesucht. Oefferten unter W. L. 92 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 24675

20—24,000 Mr. auf 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf gleich gesucht. Oefferten unter H. W. 85 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 24803

Wer ist der menschenfreundlich Gesinnte, welcher — bei Sicherstellung von 150 Mr. vierteljährlicher Rückzahlung — einem ohne eigene Schuld von Gläubigern bedrängten Wohlgebildeten, dem zuverlässige Fürsprache am hies. Orte zur Seite steht, durch Zuwendung von 3000 Mr. zu 4% Zinsen Selbstständigkeit und moralische Freiheit wiedergewährt? Oefferten unter A. Z. 306 an die Expedition erbeten. 24791

7000 Mark auf 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf gleich oder 1. April zu ediren gesucht. Näh. Exped. 24727

Ein Kapital von 6500 Mark wird zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 19120

7000 Mark auf gute Nachhypothek zu cediren gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10499

Eine gute Nachhypothek von 36,000 Mark ist zu cediren. Näheres in der Expedition d. Bl. 10796

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken.

C. H. Schmittus, Bahnhofstrasse 8. 250

1000 Mark gegen Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 24707

16,000 Mark auf erste oder gute zweite Hypothek auf 1. April oder später auszuleihen. Näh. Expedition. 24851

Einladung.

Diejenigen Herren Arbeitgeber, welche von dem Versicherungs-Amt zu Berlin zu der am Freitag den 7. Februar in Cassel auberäumten Versammlung Einladung erhalten haben, werden zu einer Besprechung und Abgabe ihrer Legitimation an die betreffenden Delegirten auf **heute Dienstag Abend präcis 8 Uhr** in den „Deutschen Hof“ eingeladen.

Die betr. Vollmachten sind mitzubringen. 24688

Kranken-Casse für Frauen & Jungfrauen (E. II.).

Wir richten hierdurch die Bitte an unsere verehrl. Mitglieder, Bestellungen des Cassenarztes, Herrn Dr. E. Hoffmann, Kirchgasse 10, möglichst vor $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Morgens an denselben gelangen zu lassen.

Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß die 1. Vorsteherin der Cassé, Frau Marie Knefeli Wwe., Mauer-gasse 12, Parterre, in Vereins-Angelegenheiten täglich von 10 bis 1 Uhr zu sprechen ist. Wir ersuchen, dies geist. zu beachten.

Der Vorstand. 375



Grosse Damen-Sitzung mit Ball

Sonntag den 8. Februar Abends 8 Uhr 11 Min.
in den Räumen des „Saalbau Schirmer“.

Damenkarten à 1 Mk., für Herren (Nichtmitglieder) à 2 Mk. können bei den Herren Dreher C. Hessler, Langgasse, und W. Kratzenberger, Cigarren-Lager, Bahnhofstraße, sowie Abends an der Kasse in Empfang genommen werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Mittwoch den 4. Februar Nachmittags 4 Uhr und Vorträge bis spätestens Samstag Nachmittag bei unserem Präsidenten, Herrn Carl Karb, Nerostraße 1, einzureichen.

(Die erst gemeldeten Vorträge erhalten den Vorzug; bei den Liedern entscheidet der beste Lokal-Inhalt.) 356

Es lädt ein

Der große Rath.

Kaiser-Panorama.

1. und 2. Februar: Oesterreich, die Donau.
3. und 4. " Deutschland, der Rhein.
5. und 6. " Frankreich, Paris 1870-71.
7. und 8. " Die Reise um die Welt.

Eintritt à Person 20 Pf. — Militär und Kinder 10 Pf.

Ein 1,50 Meter breiter, einfacher Schreibtisch mit Schublade steht billig zum Verkauf Abelhaidestraße 42, II. Dasselbe sind auch 16 Stück große Einmachgläser sehr billig abzugeben. 24792

Spiegel und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53, Hinterhaus. 24649

Ein Mädchen empfiehlt sich im Kleidermachen und Ausbessern in und außer dem Hause. Näh. Kirchgasse 37, Hth. 24969

Eine tüchtige Büglerin sucht noch einige Kunden. Näh. Schwalbacherstraße 29, eine Stiege hoch rechts. 24539

Eine Büglerin wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Nerostraße 24, 1 Stiege hoch. 24966

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen, am liebsten in einem Hotel oder Badhaus; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. Friedrichstraße 36, Bordh., Part. 24882

Ein starkes, reinliches Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Waschen zu besetzen. Näh. Webergasse 52. 24879

Eine j. Frau s. Monatstelle. N. Schwalbacherstr. 5, D. 24873

Eine anständige, junge Frau sucht Monatstelle. Näh. Hermannstraße 7, Hinterhaus, Parterre. 24872

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Hochstätte 19 (Laden). 24814

Eine j. Frau sucht noch einen Laden zu reinigen oder sonst eine Monatstelle. Zeugnisse zu Diensten. N. Adlerstr. 39, Dachl. 24874

Ein junges, sehr anständiges Mädchen, welches

Liebe zu Kindern hat, wünscht den Tag über Stelle; andernfalls nimmt dasselbe auch eine Stelle ganz an. Näh. Röderallee 18. 24887

An English lady desires a daily engagement in Wiesbaden or neighbourhood. Address F. R. Office of Expedition. 24807

Ein junges Mädchen vom Lande sucht baldigst eine Stelle. Näh. Michelsberg 9, 2 Stiegen hoch links. 24865

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann, sucht zum 15. Februar oder 1. März eine Stelle. Näh. Schützenhofstraße 3, 2 Stiegen hoch. 24812

Ein braves, anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten und im Kochen gründlich erfahren, sowie im Besitze guter Zeugnisse, sucht nach auswärts Stelle. Näh. Webergasse 22, Hinterhaus, 2 Treppen hoch. 24808

Ein Mädchen, welches gut bügeln kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Ellenbogengasse 10. 24824

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht auf gleich Stelle. Näh. Jahnstraße 17, Seitenbau. 24820

Eine geistige und gebildete Witwe, der englischen Sprache mächtig, mit sehr guten Empfehlungen, sucht eine Stelle zur selbstständigen Führung eines kleinen Haushalts. Näh. Exped. 24794

Ein Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 30 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, bei Frau Schneider. 24883

Ein sehr braves Mädchen, 21 Jahre alt, im bürgerl. Kochen u. aller Arbeit tücht., mit 2- u. 3jähr. Zeugn., sucht Stelle als allein. N. Meyergasse 21, 1 St. 24917

Eine feinbürgerliche Köchin mit $1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ und $4\frac{1}{2}$ jähr. Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Metzgergasse 21, 1 St. 24918

Ein solides Mädchen mit 2- und 2½ jähr. Zeugnissen sucht Stelle als allein oder Hausmädchen nach auswärts. Näh. Meyergasse 21, 1 St. 24919

Ein starkes, sauberes Mädchen vom Lande, das noch nicht gedielt hat, sucht Stelle bei einer bürgerlichen Familie. Näh. Adlerstraße 11. 24906

Eine gute Köchin, welche auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle. N. Schwalbacherstr. 33, Hth., 2 St. h. 24933

Ein junges Mädchen vom Lande sucht in einem kleinen Haushalt eine Stelle. Näh. Helenenstraße 7, Hth. 24930

Ein braves Mädchen, welches selbstständig arbeiten und auch nähen kann, sucht Stelle in gutem Hause. Näh. Oranienstraße 16, Hinterhaus. 24849

Ein braves, solides Mädchen, welches schon längere Jahre in feineren Herrschaftshäusern war, sucht Stelle als besseres Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näh. Adelsho-allee 3 im Hinterhaus. 24887

Ein feineres Mädchen mit den besten Zeugnissen, im Nähn.

Bügeln und feinen Handarbeiten erfahren, wünscht Stelle als Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. Adlerstraße 17, 2 Stiegen rechts. 24900

Ein Mädchen sucht zum 15. Februar eine Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Bleichstraße 6, 2 Treppen hoch. 24877

Ein Mädchen, welches waschen und

bürgerliche Küche gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Louisenstraße 9, Parterre. Auch geht

dasselbe zu größeren Kindern. 24886

Ein junges, anständiges Mädchen, welches mehrjähr. Zeug-
nisse besitzt, sucht Stelle bei Kindern oder leichte Hausarbeit.

Näh. zu erfragen Bleichstraße 6, 2. Etage. 24909

Herrschaftsköchin, perfect und gut empfohlen, sucht baldigst

Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 24944

Ein Mädchen vom Lande, welches einer gutbürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht Stelle. Näheres Meßgasse 29 bei Frau Lüninger. 24880

Ein anständiges Mädchen sucht sofort Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Albrechtstraße 25 im Hinterhaus bei Georg Kramm. 24906

Ein anständiges Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 15. Februar Stelle. Näheres große Burgstraße 16, Parterre. 24868

Ein braves Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle in einer kleinen Familie hier oder auswärts. Näh. Mainzerstraße 32. 24818

Empföhle **perfecte Herrschaftsköchinnen** aus guten Häusern, Bonn, Zimmermädchen und Jungfern.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Ein gutempf. Mädchen s. Stelle. N. Hellmundstr. 7, P. 24943 Kindergärtnerin empföhlt **Ritter's Bureau**. 24944

Ein Fräulein, in der feinbürgerl. Küche, in Hand- und Hausarbeit erfahren, s. Stelle. N. Philippssbergstraße 7, Frtsp. 24967

Für ein 15 jähriges, williges Mädchen wird eine passende Stelle in einem bürgerlichen Haushalte gesucht. Näheres Rheinstraße 53, Hinterhaus. 24942

Ein junges, braves Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten, sowie in Bügeln sehr bewandert ist, sucht Stelle in guter Familie. Näh. Bleichstraße 35, Höhs., Part. r. 24937

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht auf 15. Februar eine Stelle als Hausmädchen bei ruhigen Leuten. Näheres Schwalbacherstraße 27 bei Frau Nagel. 24938

Eine feinbürgerliche Köchin gesuchten Alters, welche etwas Hausarbeit mitübernimmt, sucht Stelle. Näheres kleine Burgstraße 3 im Laden. 24884

Für einen Knaben aus achtbarer Familie mit guter Schulbildung wird bei einem hiesigen Juwelier eine Stelle als Lehrling gesucht. Ges. Offerten unter Chiffre C. K. besorgt die Expedition d. Bl. 24870

Ein junger Mann, der etwas von Küserei versteht, mit Pferden umgehen kann, sucht sofort Stelle als Hausbursche u. dergl., ebenso ein tüchtiger Schlosser. Näheres zu erfragen im „evangelischen Vereinshaus“. 24910

Empföhle sofort: 1 Diener, welcher Gartenarbeit versteht, 1 Hausbursche, welcher Küsler erlernt hat, 3 jüngere, sehr tüchtige Kellner. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 24928

Ein junger, anständiger Mann, militärfrei, empföhlt sich einer geehrten Herrschaft als **Diener**. Derjelbe besitzt gute Zeugnisse, ist erfahren in häuslicher Arbeit und übernimmt auch solche. Näheres Walramstraße 19, 3 St. 24911

Ein Bursche vom Lande, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Hausbursche. Näh. Michelsberg 8 bei Dönerer. 24901

Ein militärfreier, unverheiratheter Herrschaftskutscher mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stellung. Näh. in der Exped. 24960

Empföhle 1. und 2. Diener. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin

der

Manufactur-Branche

wird zu baldigem Eintritt gesucht. Offerten unter A. 15972 an die Ammonen-Expedition von D. Frenz in Mainz. 135

Ein junges Mädchen,

welches Reisen bei einer eingeführten Damen-Kundschaft zu übernehmenen im Stande ist, findet in einem

Putz- und Weisswaaren-Geschäft

sofortige Stelle. Offerten unter S. 4243 befördert **Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M. (F. à 360/L.) 39

Ein junges Mädchen als Verkäuferin ges. Langgasse 5. 24878

Eine durchaus tüchtige, **perfecte Rock-**

Arbeiterin für ein seines Geschäft gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 24897

Wir suchen ein **Lehrmädchen** gegen entsprechende Vergütung. Eintritt sofort.

Gebrüder Wollweber. 24703

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Expedition. 24802

Nähmädchen gesucht.

In ein hiesiges Hotel wird ein im Ausbessern von Leinen wie Vorhängen erfahrenes Nähmädchen gesucht. Jahresstelle. Gute Empfehlungen erforderlich. Offerten unter **M. 100** bei der Exped. d. Bl. abzugeben. 24828

Zum Weißzen in ein Badhaus wird ein gesetztes, anständiges, gut empfohlenes Mädchen, welches gut bügeln kann und Zimmerarbeit gründlich versteht, zum baldigen Eintritt gesucht durch **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 24944

Gesucht eine Gouvernante zur Beaufsichtigung dreier Kinder von 11—14 Jahren; dieselbe hat sich außerdem — neben den Schulstunden — an der Pflege einer älteren Dame zu betheiligen. Baldiger Eintritt erwünscht. Offerten unter **W. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 24846

Eine **Erzieherin**, musikalisch und sprachkundig, gesucht durch Frau Böttger, Louisenstraße 20. 24890

Ein Monatmädchen gesucht Neugasse 22, 2 St. h. 24696

 Eine ältere Person wird zur Pflege einer kleinen Haus- haltes gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 24718

Ein Mädchen wird für einige Stunden des Tages gesucht. Näh. Mainzerstraße 6, 2. Gartenhaus, Bel.-Etage. 24681

Gesucht

eine **Haushälterin** mit guten Zeugnissen für einen kleinen Haushalt. Näheres Expedition. 24609

Eine junge **Herrschäfts-Köchin** gesucht Gartenstraße 4, 1 Treppe hoch. 24601

Gesucht eine feinbürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse hat. Näh. Expedition. 24738

Gesucht ein reinliches Mädchen zum Fleisch-Austragen und für häusliche Arbeit Marktstraße 11. 24595

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sofort gesucht bei Wihl. Müller, Bleichstraße 8. 24538

Mädchen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 45 im Laden. 24644

Ein Mädchen vom Lande gesucht Ludwigstraße 7. 24699

Ein Dienstmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht Schulberg 3. 24713

Ein starkes Mädchen zu Kindern gesucht Feldstraße 17, Parterre. 24758

Ein fräftiges, tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn sofort nach Mainz gesucht. Näh. Expedition. 24715

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmundstraße 7, Parterre. 24203

Ein braves Mädchen für alle Arbeit findet zum 15. Februar guten Dienst Wörthstraße 12. 24810

Ein gesuchtes, tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen in einen kleinen Haushalt gesucht. Näh. Webergasse 4, 1 St. 24806

 Ein älteres Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näh. Rheinstraße 49, 2 Stiegen. 24804

Ein Mädchen gesucht Schulgasse 4. 24817

Gesucht: 3 bürgerl. Köchinnen, 1 seine Kellnerin, 8—10 einfache, tücht. Mädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 24928

Gesucht so. ein tücht. Hotelzimmermädchen, 14—18 Mädchen als solche allein d. Dörner's Bur. Meßgasse 21. 24916

Ein Mädchen, welches feinbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Louisenstraße 7, 1. Etage. 24895

Ein Mädchen von 15—16 Jahren gesucht. Näheres Walramstraße 19, Parterre rechts. 24934

Ein Mädchen, das **selbstständig** gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Adolphsallee 55. 24912

Ein Mädchen gesucht Saalgasse 14. 24871

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, das kochen kann und gut empfohlen wird, gesucht Philippssbergstraße 7, Hochpart. 24898
Ein tüchtiges Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Adelhaidstraße 14. 24904
Ein gesetztes Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Kirchgasse 17. 24921
Adelhaidstraße 11, Parterre, ein Hausmädchen gesucht. 24902

Ich suche für gleich ein braves, fleißiges Hausmädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat.

Kirschhäuser, Röderstraße 29. 24888

Zum 1. März ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, mögen sich melden Karlstraße 24, Bel-Etage. 24891

Zu zwei größeren Kindern und für Zimmer- und Hausarbeit ein Mädchen, welches gut nähen kann, gesucht durch

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 24944

Wer gute Stelle zum sofortigen Eintritt wünscht, kann dieselbe erhalten durch das **Bureau Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 24968

Jüngere, selbstl. Köchin f. Hotel sucht **Ritter's Bur.** 24944

Eine junge Haushälterin, 1 tücht. Mädchen zur Stütze der Hausfrau, 1 gute Köchin, 1 sein. Zimmermädchen, Hotelzimmermädchen, tücht. Mädchen für allein, 2 Kindermädchen, einen Wärter sucht **Linder's Bureau, Faulbrunnenstr. 10.** 24964

Ein braves Dienstmädchen gesucht Nerostraße 22. 24854

Ein braves Kindermädchen wird gesucht bei Meßger Hes, Häfnergasse 11. 24958

Hotelliernmädchen sucht für sofort **Ritter's Bur.** 24944

Ein Dienstmädchen wird auf 15. Februar gesucht Wilhelmplatz 7, 2 St. 24970

Mädchen, welche die Küche verstehen und gute Zeugnisse besitzen, finden Stellung durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Gesucht auf gleich eine perfecte Köchin und tüchtige Haus- und Kindermädchen durch Frau Stern, Kranzplatz 1. 24959

Tüchtige, gut empfohlene, im Kochen bewanderte Alleinmädchen werden stets gesucht d. **Ritter's Bureau.** 24944

Gesucht ein Hausmädchen (20 M.) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 24957

Ein tüchtiges Hausmädchen, in der Hausarbeit und im Bügeln gründlich erfahren, bei gutem Lohn zum 15. Februar oder auch früher gesucht **Victoriastraße 13.** Gute Zeugnisse erforderlich. 24815

Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Schulgasse 5, 1 St. 24936

Ein zu jeder Arbeit williges, reinliches Mädchen gesucht Kirchgasse 19 im Installationsladen. 24864

Zum sofortigen Eintritt wird ein besseres Kindermädchen, welches den Kindern den ersten Schulunterricht ertheilen kann, gesucht. Näh. Exp. 24819

In unserer Buch- und Kunsthändlung ist für einen ordentlichen jungen Mann mit Gymnasialbildung eine Lehrlingsstelle frei. Eintritt kann gleich oder bis längstens Ostern stattfinden. **Feller & Geeks.** 142

Für mein Passementrie-Engros-Geschäft suche ich einen mit den nötigen Schulkenntnissen und schöner Handchrift versehenen Lehrling per Ostern.

Carl Goldstein. 24796

Lehrling gesucht bei Carl Kreidels, Mechaniker. 23395
In eine Lederhandlung wird ein kräftiger, junger Mann aus achtbarer Familie, mit guten Schulkenntnissen, in die Lehre zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Exp. 24697

Tüchtige Schlossergesellen

sucht **Julius Kranz, Hof-Schlosser und Zeugschmied,** Häfnergasse 17. 24832

Ein braver Junge kann die Schneiderei erlernen. Näheres Kirchgasse 18 in der Fronthäfe. 24401

Schuhmacherlehrling gesucht Helenenstraße 9, Hint. 24544
Ein anständiger, solider Diener (unverheirathet) wird für Haus- und Gartenarbeit gesucht Mainzerstraße 30. 24725
Ein gewandter Herrschaftsdienner sofort nach Mainz gesucht. Näheres Expedition. 24716
Ein Fuhrknecht gesucht Wellstrasse 16. 24935

Vermöhnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht für April 3—4 Zimmer und Zubehör, am liebsten Parterre, im Preise von 400—600 M. Offerten unter **D. E. 82** an die Exped. erbeten. 24907

 Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5—6 Zimmern in der Nähe der Wilhelmstraße, Parterre oder Bel-Etage. Offerten mit Preisangabe unter **A. M. 367** an die Exped. d. Bl. erbeten. 24885

Eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und Zubehör im Preise von circa 350 Mark auf gleich oder 1. April zu mieten gesucht. Näheres Expedition. 24875

 In der Nähe der Webergasse wird ein schön möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter **S. G. 100** an die Expedition d. Bl. erbeten. 113

Eine unmöblierte Mansarde mit Bett sucht sofort eine alleinstehende, ruhige Person. Näh. Exped. 24816

Angebote:

Grosse Burgstraße 13

ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer und sonstiges Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24945

Emserstraße 75 ist ein Zimmer ohne Möbel per 1. April zu vermieten. 24843

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde, sowie auch Scheuer und Stall auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stiege rechts. 24831

Kirchgasse 37, Borderhaus, eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 24826

Lehrstraße 8 ist im Hinterhaus eine neue Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller auf gleich oder auf 1. April zu vermieten. 24834

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24723

Meßergasse 12, I, ein möbliertes Zimmer, auf Wunsch 2 Betten und Pension, zu vermieten. 24825

Philippssbergstraße 11 (Neubau) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Platterstraße 1e. 24859

Sonnenbergerstraße 49 sind 4 Zimmer, 1 Vorzimmer und Küche, sowie eine Kammer, 1 Stiege hoch, per 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11 Uhr an. 24833

Steingasse 3 sind 2 Dachwohnungen auf den 1. April zu vermieten. 24866

Tannusstraße 55 ist eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. 24853

Walmühlestraße 12 ist eine Frontspitzewohnung an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24795

Walramstraße 25 ist ein Dachlogis zu vermieten. 24858

Webergasse 45 sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24552

Kleine Webergasse 13 ist im 2. Stock eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Cabinet (event. mit Küche und Mansarde) auf 1. April zu verm. 24853

Wollmühlestraße 30 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Küche, sowie eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern nebst Küche, auf 1. April zu vermieten. 24835

Ein Part.-Zim., Hosseite, a. Eheleute oh. Kinder z. v.m.; nur an Zim., d. leichte Hausarb. g. Bez. übern. N. Adelhaidstr. 16. 24856

Gut möblirte Zimmer

43 Webergasse 43. 24822

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen Röderstraße 6 im Hinterhaus. 24862

Zwei Mansarden zum Einstellen von Möbel zu vermiethen Adelheidstraße 16. 24857

Al. Dachlogis an einz. Leute auf 1. März, v. Hirschgraben 24. 24923

Eine freundliche, ländliche Wohnung von 4 bis 5 Zimmern in gesundester Lage (Waldlust) mit oder ohne Möbel in neuverbautem Hause billig zu vermiethen bei Peters, Bildhauer, Platterstraße 23a. 24855

Ein anständiger, solider Herr kann Theil an einem Zimmer haben, Bett allein, auch Kost. Näh. Mezgergasse 14. 24893

Ein auch zwei schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 25, Seitenbau 1 St. hoch rechts. 24894

Ein leeres Frontspieß-Zimmer ist sofort zu vermiethen Karlstraße 17. 24913

Ein großes, leeres, nach der Straße belegenes Parterre-Zimmer an einen einz. Herrn oder Dame z. verm. Adlerstraße 38. 24998

Eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermiethen Platterstraße 16a. 24896

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 16, Hinterhaus. 24847

Zwei möblirte Zimmer sind zu vermiethen Weilstraße 8, erste Etage. 24963

Ein elegant möblirtes Zimmer mit Balkon vom 15. Februar an oder auch früher zu vermiethen. Näh. Erded. 24952

Laden mit **Ladenzimmer** Saalgasse 18 sogleich oder per 1. April billig zu vermiethen. Näh. Goldgasse 18 im Laden links. 24948

Reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis. Näh. Adlerstraße 5. 24845

Bon E. S., Wiesb., durch Herrn Polizei-Präsident Dr. v. Strauß und Torney erhalten 1) für die arme Frau in Dogheim 3 Mf., 2) für den armen Jungen mit dem künstlichen Fuß 3 Mf., welches hiermit dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 31. Januar.

Geboren: Am 27. Jan., dem Taglöhner Wilhelm Höpfer e. T., N. Emma Marie. — Am 24. Jan., dem Heizer Carl Nicolai e. S., N. Moritz Franz. — Am 30. Jan., dem Dienstmänn August Bullmann e. S., N. Adolph. — Am 28. Jan., dem Kaufmann Julius Heymann e. T., N. Doris. — Am 31. Jan., dem Herrschneiderhelfen Joseph Gauert e. T., N. Dorothea. — Am 26. Jan., dem Architekten und Bauführer Adolph Laut e. T., N. Caroline Theodore Mathilde Luise Marie.

Aufgeboten: Der Schreiner Philipp Tillmann von Erbach, Amts Eltville, wohnh. zu Erbach, und Elisabeth Decius von Winkel, Amts Nüdesheim, wohnh. zu Winkel.

Berehelic: Am 31. Jan., der Dachdecker Heinrich Moritz Christian Johann Welz von hier, wohnh. dahier, und Elisabeth Mathilde Jahr von hier, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Ziegler Johann Wilhelm Breifßer von Eppstein, Amts Königstein, wohnh. dahier, und Anna Marie Müller von Brandscheid, Amts Wallmerod, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Invalid Heinrich Geisel von Nöllshausen, Kreis Ziegenhain, wohnh. dahier, und Amanda Anna Caroline Ernestine Clauer von Gotha, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der Lackier Carl Friedrich Christian Winterwerb von Braubach, wohnh. dahier, und Catharine Johanna Caroline Machwirth von hier, bisher dahier wohnh. — Am 31. Jan., der verw. Architect Wilhelm Maximilian Moritz von Diez, wohnh. zu Böchenheim, und Johanna Catharine Auguste Löw von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 30. Jan., Catharine, geb. Fuchs, Witwe des Bauunternehmers Heinrich Fauel, alt 64 J. 5 M. 25 T. — Am 31. Jan., der Stationssorstand der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn Dr. phil. Philipp Mohr, alt 54 J. 3 M. — Am 31. Jan., Emilie, unehelich, alt 1 J. 2 M. 24 T. **Königliches Standesamt.**

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Biebrich-Mosbach. Geboren: Am 22. Jan., dem Mechanikus Heinrich Eichhorn e. S. — Am 23. Jan., dem Taglöhner Carl Weiß e. S. — Am 22. Jan., dem Maurer Friedrich Schwalbach e. S. — Am 30. Jan., dem Tünchermäster Adolf Laut e. S. — Aufgeboten: Der Schneider Carl Friedrich Lode von Markranstädt bei Leipzig, wohnh. dahier, und Anna Marie Christiane Schneider von Selzen in Rheinhessen, wohnh. dahier. — Der Fabrikarbeiter Ludwig Theodor Moog, wohnh. dahier, früher zu Heitrich wohnh., und Marie Catharine Urban, wohnh. zu Heitrich. — Berehelic: Am 24. Jan., der Taglöhner Valentin Michael Tillmann von Mainz, wohnh. dahier, und Elisabeth Catharine Auguste Margarethe Landersheim von Namschied, A. Langenschwalbach,

wohn. dahier. — Gestorben: Am 23. Jan., die Arbeiterin Johanna Anna von Fischbach, A. Braubach, alt 19 J. — Am 28. Jan., Johann, unehel., alt 2 J.

Dotheim. Geboren: Am 26. Jan., e. unehel. S., N. Carl Adolph. — Am 27. Jan., dem Zimmermann Philipp Sand e. t. S. — Am 29. Jan., dem Landmann Friedrich Wilhelm e. S. — Berehelic: Am 24. Jan., der Maurer Philipp Anton Silbereisen und Luise Heymann, Beide von hier. — Gestorben: Am 27. Jan., der Tünchermäster Philipp Friedrich Schumann, alt 40 J.

Sonneberg und Rambach. Geboren: Am 22. Jan., dem Tünchermäster Ludwig Kraft zu Sonnenberg e. T., N. Henriette Franziska Caroline. — Gestorben: Am 27. Jan., Margarethe, geb. Gudes, Witwe des zu Rambach verstorbenen Landmanns Ludwig Martin, alt 68 J. 4 M. 23 T.

Bierstadt. Geboren: Am 26. Jan., e. unehel. S., N. Wilhelm Carl. — Aufgeboten: Der Dachdecker Linus Reith von Bierstadt, Amtsgerichts Saalmünster, wohnh. zu Bierstadt, und Emilie Catharine Köpper von Stein, Schreppel Reufkirch, A. Marienberg, wohnh. zu Wiesbaden. — Berehelic: Am 25. Jan., der Landmann Christian Philipp Carl Muth und Christiane Henriette Amalie Elisabeth Kaiser, Beide von Bierstadt und wohnh. dahier.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 2. Februar 1885.)

Adler:

Mohr, Kfm., Berlin.
Wellner, Kfm., Plauen.
Glückher, Kfm., Pforzheim.
Frankenstein, Kfm., Berlin.
Paas, Kfm., Berlin.
Schwerin, Graf, kgl. Landrath, Weilburg.
Hölzig, Kfm., Berlin.

Nonnenhof:

Laszlo, Assistant, Budapest.
Mainard, Kfm., Leipzig.
Baringer, Kfm., Deidesheim.
Ostermoor, Kfm., London.
Goethe, Director, Geisenheim.
Wolf, Kfm., Köln.

Dr. Pagenstecher's

Augenklinik:

Ludwig, Baumst., Geestemünde.

Pfälzer Hof:

Sinzenich, Hanau.
Hatzmann, Mensfelden.
Enders, Nauheim.
Wassem, Dauborn.

Rhein-Hotel:

Fleischmann, Kfm., Nürnberg.
Schäffer, Baum m. Fr., Erfurt.
v. Heydweller, Major, Schwerin.

Weisses Ross:

Lidingham, Fr., England.
Fay, Kfm., Fürth.

Spiegel:

v. Höllersch, Gener., Strassburg.
Michaelis, Gen.-Agent, Köln.

Taunus-Hotel:

Jansen, Hauptm., Bremerhaven.
Franke, Comm.-Rath, Schwerin.
Lehnen, Duisburg.

Hotel Vogel:

Maurice, Fr., Hamburg.

Hotel Wein:

Hergesell, Rahn-Rath, Strassburg.
Müller, Finanzrath, Karlsruhe.
Weickard, Insp., Ludwigshafen.
Sack, Tel.-gr. Insp. m. Fam. u. Bed., Metz.

Torsel, Kfm., Finnland.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1885. 31. Januar. | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliches Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|----------------------|
| Barometer*) (Millimeter) | 740,7 | 741,0 | 742,6 | 741,4 |
| Thermometer (Celsius) | +2,4 | +6,2 | +3,6 | +4,1 |
| Dunstspannung (Millimeter) | 4,7 | 6,2 | 5,3 | 5,4 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 85 | 88 | 90 | 88 |
| Windrichtung u. Windstärke | S. i. schwach. | S. schwach. | S. i. schwach. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | bedeckt. | bedeckt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. | — | — | — | — |

Frühe nebelig, Vormittags etwas Regen.

| 1. Februar. | Barometer*) (Millimeter) | 741,2 | 742,0 | 746,6 | 743,3 |
|-------------------------------|--------------------------|----------------|------------------|-------|-------|
| Thermometer (Celsius) | +4,0 | +11,4 | +4,0 | +6,5 | |
| Dunstspannung (Millimeter) | 5,1 | 6,7 | 5,7 | 5,8 | |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 84 | 66 | 93 | 81 | |
| Windrichtung u. Windstärke | S. schwach. | S.W. mäßig. | S.W. schwach. | — | |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | i. bewölkt. | bedeckt. | — | |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. | — | — | 7,5 | — | |

Nachts und Abends Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reduziert.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Die grosse Glocke“. **Curhaus zu Wiesbaden.** Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. **Werkel'sche Kunstausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet Täglich von 9—5 Uhr. **Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr. **Naturhistorisches Museum.** Während der Wintermonate geschlossen. **Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. **Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr. **Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet. **Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss. **Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. **Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. **Katholische Notkirche** (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. **Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 $\frac{1}{4}$ und Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr. Synagog-Diener wohnt nebenan. **Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagog-Diener wohnt nebenan. **Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Verlosungen.

(Preußische Klasse-Lotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 31. Januar in Berlin beendigtenziehung der 4. Klasse 171. Königl. preußischer Klasse-Lotterie fielen: 1. Gewinn von 90,000 M. auf Nr. 41086, 4 Gewinne von je 6000 M. auf Nr. 6910 39200 47724 und 80336, 45 Gewinne von je 3000 M. auf Nr. 4774 9818 10899 11650 11889 16214 16594 17363 18584 20757 21778 27741 27955 27971 28208 36926 44809 47412 47639 47957 48611 48663 50451 51492 52458 53072 54230 54839 58964 59141 67044 67672 75846 75992 77175 79882 83476 83526 85031 87044 89823 90292 91208 93629 und 94130, 71 Gewinne von je 1500 M. auf Nr. 562 2129 3279 5223 5831 6130 6393 8908 11053 11420 16199 16980 17679 20572 22974 23132 23353 24558 25310 28275 30058 30562 30992 32131 32574 33153 33317 34627 34847 35791 37966 38012 38305 38314 38597 39466 39736 40030 40104 42624 47598 49118 49583 49952 50690 50792 51184 54112 54112 54849 55351 58350 59618 60039 61460 63276 63466 68019 70555 74272 74581 79440 80396 82672 85314 86766 88502 89375 91090 92201 93832 und 94191, 64 Gewinne von je 550 M. auf Nr. 62 422 2635 3569 7445 11505 13139 15715 16693 18421 19134 19264 19820 22751 23425 25930 25932 29330 29609 29973 32391 32584 32744 33130 33639 35533 36434 42486 42544 46407 48936 50478 50692 52288 53553 54444 57559 58269 59851 61701 63265 64372 65476 66992 69570 71186 71867 71909 71964 74319 74713 78350 79576 70249 81119 86521 87906 90007 90153 90732 91408 92733 94308 und 94383.

Frankfurter Course vom 31. Januar 1885.

Geld.

Wechsel.

| | | | | |
|------------------|---------|--------|---------------------------|-----------------|
| Holl. Silbergeld | 167 Rm. | 50 Pf. | Amsterdam | 169.35—40 bz. |
| Dukaten | 9 | 61 | London | 20.475 bz. |
| 20 Frs.-Stücke | 16 | 19 | Paris | 80.90—80—90 bz. |
| Sovereigns | 20 | 41 | Wien | 165.50 bz. |
| Imperiales | 16 | 72 | Frankfurter Bank-Disconto | 4%. |
| Dollars in Gold | 4 | 21 | Reichsbank-Disconto | 4%. |

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (39. Sitzung vom 31. Januar.) Das Haus legt die erste Beratung der Vorlage betr. die Ausdehnung der Unfall-Versicherung auf die land- und forstwirtschaftlichen Arbeiter fort. — Abg. v. Hellendorff (deutsch-cons.) erklärt, er könne an die Beratung nur mit erheblichen Bedenken herantreten, da die Vorlage den vielfach noch auf dem Lande bestehenden patriarchalischen Verhältnissen nicht Rechnung trage, sondern die ländlichen Verhältnisse einfach mit den industriellen der Großstädte umfasse; jedenfalls bedürfe die Vorlage einer eingehenden Commissions-Prüfung. — Staats-Sekretär v. Bötticher: „Die Tendenz der Vorlage sei ungeachtet aller Bedenken gegen Einzelnes noch von keinem Redner bemängelt worden; die Landwirtschaft habe ein dringendes Interesse daran, daß ihre Arbeiter nicht schlechter geteilt werden, als die der Industrie. Mit der industriellen Unfall-Geschädigung habe die Vorlage das Eine gemeinsam, daß an Berufsmüde Geschädigung gezahlt werden solle, um lebendig sei den landwirtschaftlichen Verhältnissen durch eine ganz andere Construction der Vorlage vollauf Rechnung getragen. Komme eine solche landwirtschaftliche Arbeiter-Versicherung nicht bald zu Stande, so werden neben den Arbeitern auch die Landwirtschaft selbst bald den Schaden erfahren, nämlich den Arbeitermangel, indem die Arbeiter dann noch mehr, als heute schon, die Neigung verspüren würden, sich der Landwirtschaft zu entziehen und der Industrie zuzuwenden, weil

bei letzterer die Versicherung besteht.“ Der Minister spricht die Hoffnung aus, die Commissionsberatung werde zu einem erproblichen Ergebnis führen. — Abg. Schrader (deutsch-freil.) spricht den dringenden Wunsch aus, das Gesetz möchte im Sinne der Vorlage zu Stande gebracht werden. Dem vorjährigen Gesetz sei von gewisser Seite nicht so viel Opposition gemacht worden, wie diesem, wohl deshalb, weil jenes mehr die Interessen der Arbeitgeber, dieses mehr diejenigen der Arbeiter berücksichtige. — Abg. Buhl (nat-lib.) bestreitet letzteres und erklärt, er stehe auch diesem Gesetz freundlich gegenüber. — Geheimrat Böse tritt der Auffassung des Abg. Schrader entgegen und führt aus, das vorjährige Gesetz habe den Arbeitern sehr wesentliche Vortheile zugewandt. — Abg. v. Malchau-Güll (deutsch-cons.) verwahrt die Konservativen gegen diesen Vorwurf, sich jetzt zurückziehen zu wollen, wo es sich um die Ausdehnung der Unfall-Versicherung auf die Landwirtschaft handle. — Zur Beratung kommt hieran die Denkschrift, betr. die Ausführung des Socialisten-Gesetzes in Berlin und Hamburg. — Abg. Singer weist auf die Mitwirkung der Socialdemokraten bei der jüngsten sozialpolitischen Gesetzgebung hin und verwahrt seine Partei gegen jeden Zusammenhang mit den Anarchisten. — Minister Puttkamer: „Auch die Regierung erkennt den Zeitpunkt, wo nicht bloß der kleine Belagerungszustand, sondern auch das ganze Socialisten-Gesetz fortfallen kann. Der Zuwachs an Stimmen bei den Reichstagswahlen beweise nichts für die Zunahme der Socialdemokratie, wenn man berücksichtige, daß seit 1877 die Zahl der Wähler sich um eine Million vermehrt hat. Es bleibe nur ein absoluter, nicht ein relativer Zuwachs. Vor Allem habe das Gesetz seinen Zweck doch erreicht, das Eindringen der Socialdemokratie in weitere Kreise erheblich zu verhüten. Es habe auf die Socialdemokratie selbst erheblich eingewirkt. Wo könnten heute die Nieder gehalten werden, wie sie im Reichstage von Moß und Hafemann gehalten würden? Statt die Revolution zu predigen, bekleidet sich heute die sozialdemokratische Fraktion an den positiven Arbeiten des Reichstages. Der Segen des Socialisten-Gesetzes war, doch durch die äußere Mäßigung in der Form, auch in dem Inhalte der Bewegung ein soliderer Kern sich zeigt. Vielleicht werde, wenn die Bewegung sich so zu vollziehen fortfahre, die sozialdemokratische Partei in wenigen Jahren eine radikale Bourgeoisiepartei auf dem Boden der bestehenden Gesellschafts-Ordnung werden. Vorläufig aber habe die Fraktion der Socialdemokraten noch nicht die Brücke der Revolution hinter sich abgebrochen. Wer weiß, ob nicht die schweren Anklagen gegen den Polizeirath Rumpff in diesem Hause wegen seiner Beziehungen zu dem Zeugen Horch auch dazu beigetragen haben, den Dolch zu schleifen, der den unglücklichen Polizeibeamten traf, welcher nur seine Pflicht gehabt hatte. Die Socialdemokraten haben es in der Hand, zu entscheiden, ob sie den revolutionären Charakter abstreifen und sich an den positiven Arbeiten beteiligen wollen; wenn sie das thun, dann wird mit dem Belagerungszustande auch das Socialisten-Gesetz entbehrlich werden.“ — Abg. v. Koeller spricht sich in dem gleichen Sitzung aus, wie der Minister. — Abg. Frohme polemisiert gegen diese Ausführungen, sowie gegen den ausgiebigen Gebrauch, der von dem Socialisten-Gesetz gemacht worden sei. — Minister v. Puttkamer verliest einen Artikel des in Zürich erscheinenden offiziellen Organs der Socialdemokratie, in dem die Billigung der Ermordung des Polizeirath Rumpff ausgesprochen ist. Diese Thatsache würden die Socialdemokratie nicht abschütteln können. — Abg. Liebknecht betreitet jede Verbindung der Socialdemokratie mit dem Vorgange. — Die Abg. Lenzenau und Richter (Dogen) sprechen sich ebenfalls gegen das Socialisten-Gesetz aus. Nach einer langen Reihe persönlicher Bemerkungen wird die Diskussion geschlossen. Die nächste Sitzung findet am Dienstag statt.

* **Preußischer Landtag.** (Herrenhaus.) Sitzung vom 31. Januar.) Im Herrenhause ist Herr v. Langen-Nittau neu eingetreten. Der Entwurf einer Kreisordnung für die Provinz Hessen-Nassau und der Gesetzentwurf über die Einführung der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 in Hessen-Nassau wird an eine besondere Commission von 15 Mitgliedern überwiesen. Das Commissarsteuer-Notgebot ist dem Hause zugegangen und wird der verstärkten Commissar-Commission überwiesen. Das Gesetz, betreffend die Vertretung des Fiscus in Civilprozessen vor der Justizverwaltung, geht an die Justiz-Commission. Hierauf wird der Rechenschaftsbericht über die weitere Ausführung des Gesetzes, betreffend die Consolidation der preußischen Staatsanleihen, durch Amtsnahme für erledigt erklärt. — Der Tag der nächsten Sitzung ist noch unbestimmt.

* (Die Breslauer Studentenschaft richtet einen Aufruf an die Studentenschaft sämtlicher deutschen Universitäten, worin zu einer gemeinsamen Kundgebung zum Jubiläum des Fürsten Bismarck aufgerufen wird.

* (Die Abschaffung der ärztlichen Minimalzate von 1815, welche in Preußen bei dem gerichtlichen Austrage von Honorarfragen als Norm dient, wird neuverordnet in verstärktem Maße verlangt, nachdem das Reichsgesetz, betr. die Krankenversicherung der Arbeiter, in Kraft getreten ist. „Durch das Krankenfassengesetz“ schreibt die „Berlin. Wochenschrift“ als Ergebnis einer eingehenden Untersuchung, „daß dem größten Theile der Bevölkerung, auf die das Gros der Ärzte angewiesen ist, die Möglichkeit gegeben, sich die ärztliche Hilfe äußerst billig zu verschaffen. Hierdurch entsteht aber für das Einkommen der Ärzte ein Anfall, der selbstverständlich gedeckt werden muß. Stellen auf der einen Seite die Ärzte ihre Leistungen dem beigetragenen Publikum für ein minimales Honorar zur Verfügung, so müssen sie notgedrungen ihre Ansprüche bei dem bestigenden Theile der Bevölkerung beträchtlich erhöhen. Damit dies mit Erfolg geschehen kann, ist unbedingt geboten, die zur Zeit bestehende Minimalzate vom 21. Juni 1815 abzuschaffen. Das Bedenken, daß hierdurch dem kleinen Manne die Bezahlung ärztlicher Hilfe erschwert werde, fällt durch das Krankenfassengesetz fort.“

* (Ausgewiesen) wurden aus Freiburg i. Br. zwei Studenten, die sozialistischer Untrübe verdächtig waren. Der Eine der Ausgewiesenen wurde früher bereits in Königsberg von demselben Schidhal erreicht.